

# A M T S B L A T T

# der

# STADT WIEN

56

Jahrgang 54

Mittwoch, 13. Juli 1949

60 Groschen

## Rationalisierung in der Bauwirtschaft

### Gründung einer Arbeitsgemeinschaft

Die österreichische Bauwirtschaft arbeitet zur Zeit mit etwa 150.000 Arbeitern und ist in der Lage, 2,5 bis 3 Milliarden Schilling im Jahr zu verbauen. Die Kriegsschäden aller Art in Österreich betragen rund 20 Milliarden. Davon wurden bis Mitte 1948 erst 14 Prozent, überwiegend kleinere Schäden, behoben. In dieser Zahl sind die notwendigen Straßenherstellungen, die Neubauten des Energiesektors und die sonst notwendigen Neubauten für Wohn- und Wirtschaftszwecke nicht enthalten.

Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, muß mit allen Mitteln getrachtet werden, mit neuen Baumethoden, unter Heranziehung von Arbeitskraft sparenden Maschinen und rationellen Baustoffen, also möglichst ökonomisch und daher billig zu bauen.

In den Kulturstaaten, soweit sie nicht im Brennpunkt des Krieges standen, sind in der Bautechnik gewaltige Fortschritte gemacht worden. Es ist aber notwendig, diese neuen Methoden auf ihre Eignung für unsere Verhältnisse zu prüfen und die Ergebnisse der Bauwirtschaft zugänglich zu machen, denn nicht alles, was im Ausland erfunden wurde, paßt für Österreich.

Aber nicht nur der Stand der modernen Bautechnik im Ausland ist auszuwerten. Die hervorragenden österreichischen Techniker haben in Erkenntnis der Notwendigkeiten sich ebenfalls mit diesen Problemen befaßt. Es gilt eine Menge Anregungen, Vorschläge und neue Baumethoden zu prüfen und auf ihre Ausführbarkeit zu bewerten. Es ist beispielsweise technisch überholt und volks-

### Strom- und Gasinkasso im Sommer

In den letzten Jahren wurde in den Monaten Juli und August von den Wiener Elektrizitätswerken in den meisten Wiener Gemeindebezirken wegen Urlaub des Personals kein Inkasso der Stromrechnung vorgenommen. Vielfach geäußerten Wünschen Rechnung tragend, wird heuer das Wiener Elektrizitätswerk durch Heranziehung aller verfügbaren Kräfte in einer größeren Anzahl von Wiener Gemeindebezirken auch in den Sommermonaten das Inkasso durchführen. Das Inkasso wird in allen Randgemeinden der Stadt durchgeführt und ferner im Monat Juli in den Anlagen der Bezirke X, XII, XIV und XVI und im Monat August in den Bezirken V, XI, XX und XXI. Die Abrechnung in den übrigen Bezirken erfolgt wie bisher nach vier Monaten.

Die Gaswerke führen wie immer auch heuer in den Sommermonaten das Inkasso durch.

wirtschaftlich nicht vertretbar, daß das Holz, Österreichs wertvollster Exportartikel, in großen Mengen bei den Bauten verarbeitet wird. Denken wir allein an die Decken in den Gebäuden. Es sind in letzter Zeit zahlreiche Betondeckenkonstruktionen entstanden, die mit verschieden starker Propaganda angeboten werden. Die Verwendung solcher neuer Konstruktionen ist jedoch schwierig, weil vor der Auswahl Erprobungen verschiedener Art notwendig wären. Diese Arbeit kann nicht die einzelne Firma oder Behörde leisten, sie kann auch von keiner wissenschaftlichen Stelle gemacht werden, sondern sie erfordert eine Zusammenarbeit all derer, die am Bauschaffen interessiert sind. Es sind dies: der Architekt, der Vertreter des Bauherrn, in der Regel der Behörde, die Baufirma und schließlich auch die Baustoffindustrie.

Diese und andere Gründe veranlaßten eine Anzahl Männer aus den genannten Gruppen, sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der österreichischen Bauwirtschaft (AFÖB) zusammenzuschließen, um alle jene Aufgaben im Bauwesen zu erfüllen, deren sich bisher noch keine Behörde oder halbamtliche oder private Vereinigung angenommen hat, entweder weil sie dazu zu schwerfällig waren oder weil die geeigneten Männer nicht zusammenkamen. Als Präsident steht der AFÖB Sektionsrat Dipl.-Ing. Krzisch vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau und als Vizepräsident Senatsrat Dipl.-Ing. Frey vom Stadtbauamt Wien vor, also Vertreter der bedeutendsten öffentlichen Auftraggeber. Mitglieder sind außer weiteren Angehörigen der schon genannten Körperschaften noch Vertreter des Bundesministeriums für Energiewirtschaft und Elektrifizierung, der Bauämter mehrerer Landesregierungen, der Bundesbahnen, des Wirtschaftsförderungsinstitutes, der zuständigen Innungen, des österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, der österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG., des Baustoffhandels und der Bauindustrie sowie des Baugewerbes.

Die Arbeitsgemeinschaft hat außerdem auch noch die Veranstaltung einer großzügigen und ständigen Baustoffausstellung in ihrem Programm und will sich um die Finanzierung und Verwertung aussichtsreicher Erfindungen auf dem Gebiete des Bauwesens bemühen, indem sie den Kontakt zwischen Erfinder und Verbraucher herstellt.

Auch auf dem Gebiete der Fachliteratur will die AFÖB neue Wege gehen und in einer

Schriftenreihe wertvolle Erkenntnisse der Theorie und Praxis herausbringen. Sollte sich die Herausgabe von bestimmten Fachbüchern als notwendig erweisen, so ist beabsichtigt, geeignete Autoren damit zu

### AUS DEM INHALT:

#### Gemeinderatsausschuß II

24. Juni 1949

\*

#### Gemeinderatsausschuß III

28. Juni 1949

\*

#### Gemeinderatsausschuß XII

30. Juni 1949

\*

#### Änderung der Dienstordnung, der Gehaltsordnung und der Vertragsbedienstetenordnung

\*

#### Neuregelung der Teuerungszuschläge, Gewährung von Sonderzahlungen

\*

#### Baubewegung

\*

#### Kleiner Anzeiger

beauftragen und ihnen im voraus ein bestimmtes Honorar zuzusichern.

Während des Krieges ist vielfach der Sinn für solide alte Baumethoden verloren gegangen. Damals handelte es sich vor allem darum, rasch zu bauen, ohne Rücksicht auf die Dauerhaftigkeit. Niemand nahm an, daß zum Beispiel die Bauwerke des sogenannten Atlantikwalls ein Menschenalter erreichen sollten. Die jungen Bauleute, die bei solchen Bauwerken ihre erste Praxis erworben haben, müssen mit den altbewährten Methoden wieder vertraut gemacht werden. Dazu sollen kurzgefaßte Merkblätter der AFÖB dienen, denn der vielbeschäftigte Baumann kommt selten dazu, Fachbücher zu studieren.

Mit den Vorbereitungen für die Herausgabe einer österreichischen Baubedarfskartei wurde begonnen. Diese soll in geordneter und übersichtlicher Form die Prospekte aller Erzeuger vereinigen und durch die genannten Eigenschaften dem Verbraucher und dadurch, daß die Prospekte gesammelt und nicht verworfen werden, den Erzeugern dienen. Da die Prospekte vor der Drucklegung von Mitarbeitern der AFÖB geprüft werden, werden sie in ihrer Gesamtheit eine richtige österreichische Baustoffkunde bilden.

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 24. Juni 1949

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GR.: Bauer, Fritsch, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Misting, Amalie Reiser, Dr. Soswinski, Weigelt und Wiedermann; ferner KontrADir. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, die OAR: Cerveny, Olscher und Schneider.

Entschuldigt: die GR.: Dr. Robetschek, Schwaiger und Johann Swoboda.  
Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A.Z. 162; M.Abt. 5 — Da 97/49.)

Die Laufzeit des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 28. April 1947, Zl. 61/47, gewährten Darlehens an den Verein „Erziehungsheime in der Höhe von 100.000 S wird um 1 Jahr; also bis 1. Mai 1950, verlängert.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 159; M.Abt. 5 — Mi 279/49.)

An Anna Belohlavck-Morgan, 9, Sechschimmelgasse 15, wird zu ihrer Rente von 200 S monatlich ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung und gegen jederzeitigen Widerruf ein freiwilliger Zuschuß von 80 S monatlich gewährt. Der Betrag ist unter A.R. 221—39 bedeckt.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. III und Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 157; M.Abt. 7 — 2916/48.)

Volksbildungshaus Margareten; Übereinkommen; Abfindungszahlungen im Betrage von 30.000 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. III und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 158; M.Abt. 7 — 1292/49.)

Wiener Symphoniker; Gewährung einer dritten Teilsubvention im Betrage von 30.000 S.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 14. Juni 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 164; G.Gr. XII — 630/49.)

Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien und Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg (Treuhandverwaltung); Wirtschaftsplan 1949/1950.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A.Z. 150; M.Abt. 11 — VI — 20/49.)

Erhöhung der Pflegegelder für Pflegekinder der Stadt Wien in fremder Familienpflege.

(A.Z. 156; M.Abt. 15 — 4662/49.)

Neufestsetzung der Gebühren für Privat-Desinfektionen.

(A.Z. 161; M.Abt. 5 — Su 72/49.)

Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touringklub; Subvention im Betrage von 5000 S.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 155; M.Abt. 15 — 3574/49.)

Neuerstellung des Tarifes für die Gebühren der hygienisch-bakteriologischen Untersuchungsanstalt.

Berichterstatter: GR. Misting.

(A.Z. 152; M.Abt. 11 — XII — 42/49.)

Neufestsetzung des Beitrages für die Auspeisung in den Kindergärten und Horten der Stadt Wien.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A.Z. 151; M.Abt. 12 — III — 1028/49.)

Erhöhung der Teuerungszuschläge für Dauerbefürsorgte, die ausschließlich oder überwiegend auf die öffentliche Fürsorge angewiesen sind; für Alleinstehende und Hauptunterstützungsempfänger im Familienverband von 17 S auf 47 S und für Mitunterstützte von 17 S auf 37 S.

(A.Z. 154; M.Abt. 12 — III — 1028/49.)

Auszahlung von Vorschüssen in der Höhe von 20 S pro Monat an Dauerbefürsorgte, die ausschließlich oder überwiegend auf die öffentliche Fürsorge angewiesen sind.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 15. Juni 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A.Z. 153; M.Abt. 11 — XII — 17/48.)

Genehmigung der Verpflegskosten des Wiener Jugendhilfswerkes ab 1. Jänner 1949 mit 8.60 S und ab 1. Juni 1949 mit 10 S täglich.

Die Magistratsanträge zu den nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A.Z. 144; M.Abt. 24 — 4969/2/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues in Wien 3, Barthgasse 5—7; voraussichtliches Kostenerfordernis 2.800.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 14. Juni 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 145; M.Abt. 24 — 4967/3/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues in Wien 9, Galileigasse 6; voraussichtliches Kostenerfordernis 1.750.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 14. Juni 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Misting.

(A.Z. 146; M.Abt. 24 — 4959/3/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues in Wien 15, Sturzgasse 29; voraussichtliches Kostenerfordernis 940.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 14. Juni 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 143; M.Abt. 24 — 4954/2/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues in Wien 3, Strohgasse 14; voraussichtliches Kostenerfordernis 2.500.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 14. Juni 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A.Z. 147; M.Abt. 24 — 4937/3/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues in Wien 16, Reinhartgasse 26—28; voraussichtliches Kostenerfordernis 2.150.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 14. Juni 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 148; M.Abt. 24 — 4972/3/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues in Wien 18, Sternwartestraße 29; voraussichtliches Kostenerfordernis 1.000.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 14. Juni 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

### Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 28. Juni 1949

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesend: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GR.: Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Seifert, Dr. Stemmer, Dr. Trautzi, Hans Winter, Karl Winter, ferner SR. Dr. Kraus, Dr. Wernigg, Dior. Dr. Glück, Dior. Lustig-Prean, Prof. Braun und AR. Söllner.

Beurlaubt: GR. Nödl.

Entschuldigt: Die GR.: Hiltl und Steinhart.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 61/49; M.Abt. 7 — 102/3/49.)

1. Die Gemeinde Wien nimmt das vom Tschechischen Herz — Tschechoslowakische Fürsorge in Österreich, angebotene Sportgelände 10, Katharinengasse, unter den im vorliegenden Bestandvertrag angegebenen Bedingungen auf 20 Jahre in Bestand.

2. Die M.Abt. 7 wird ermächtigt, mit dem ASKÖ einen Untermietvertrag zu denselben Bedingungen (Bestanddauer, Mietzins und anderes) zuzüglich der bei Sportplatzverträgen üblichen Bedingungen (Mitbenützung durch Schulen und andere) abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Dr. Neubauer

(A.Z. 64/49; M.Abt. 7 — 2916/48.)

Für die Abfindungszahlung an das Wiener Volksbildungshaus Margareten wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 30.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 59, Abfindungszahlung für das Wiener Volksbildungshaus, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

ARCHITEKT  
UND STADT-  
BAUMEISTER

**Ing. Franz Czernilofsky**  
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-·TIEF-  
UND EISEN-  
BETONBAU

Berichterstatter: GR. Seifert

(A.Z. 65/49; M.Abt. 7—2211/49.)

Für die Herausgabe der hektographierten Bücherbriefe für den internen Gebrauch der Städtischen Büchereien wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 28, Fortbildung des Personals, eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 9, Sonstige Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder

(A.Z. 69/49; M.Abt. 7—2247/49.)

Für die Beschaffung von Saitenmaterial für schuleigene Instrumente wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 24, Verschiedene Verbrauchsgüter, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 50, Zuschuß des Bundes für die Erhaltung der Musiklehranstalten, zu decken ist.

(A.Z. 70/49; M.Abt. 7—2246/49.)

Für die unvorhergesehene Reparatur von anstaltseigenen Klavieren wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 50, Zuschuß des Bundes für die Erhaltung der Musiklehranstalten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Karl Winter

(A.Z. 68/49; M.Abt. 7—2214/49.)

Für die Bezahlung von Schreibmaschinenlehmieten für das 1. Halbjahr 1949 wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1200 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 30, Werbung, zu decken ist.

### Berichtigung

Im Protokoll der Sitzung des Gemeinderatsausschusses III vom 24. Mai 1949 („Amtsblatt“, Nr. 48, vom 15. Juni 1949) soll es auf Seite 4, zweite Spalte, fünfte Zeile von unten, richtig heißen: „den Preis von 400 S erworben“.

## Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 30. Juni 1949

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GR. Fronauer, Hummel, Jacobi, Kromus, Marek, Mazur, Ing. Rieger, Sigmund sowie stellv. GenDior. Frankowski, die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Dr.-Ing. Dollinger, Dipl.-Ing. Ruß, Komm.R. Guttmann, VDior. Dr. Dr. Dipl.-Kfm. Becker, Podlaha.

Entschuldigt: die GR. Lauscher, Peischl, Tanzer.



**FRANZ  
MARKOWITSCHKA**

BAU-  
und  
ORNAMENTENSPEGLEREI

WIEN V, FRANZENSASSE 22  
Telephon B 29-0-11

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Dr. Dollinger.

(A.Z. XII/45/49; G.Gr. XII/649/49.)

1. Die Aufnahme eines neuen Betriebszweiges zur Erzeugung von Phtalsäureanhydrid wird genehmigt.

2. Die Errichtung einer Anlage zur Gewinnung von Phtalsäureanhydrid wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit in der Höhe von 4.000.000 S bewilligt. Der im Jahre 1949 zu gewärtigende Geldbedarf von 2.500.000 S ist im Finanzplan zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke—Gaswerke für das Wirtschaftsjahr 1949 nicht vorgesehen und wird nachträglich unter der neuen Post B 23 d, Errichtung einer Phtalsäureanhydrid-Gewinnungsanlage, sichergestellt. Die Ausgabe ist aus den Kassabeständen zu bedecken. Der Geldbedarf im Jahre 1950 von 1.500.000 S ist im Finanzplan dieses Jahres sicherzustellen.

Berichterstatter: Dior. Ing. Ruß.

(A.Z. XII/48/49; G.Gr. XII/659/49.)

1. Die Errichtung einer 64-atü-Speisewasserbeschaffungsanlage im Kraftwerk Simmering wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit in der Höhe von 4.185.000 S bewilligt, der unter der neuerrichtenden Post 22 a im Finanzplan der Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke für das Wirtschaftsjahr 1949 vorgesehen ist. Gleichzeitig wird für das Wirtschaftsjahr 1949 ein Geldbedarf von 2.135.000 S sichergestellt. Die Ausgabe ist in der im Finanzplan zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1949 angegebenen Art zu bedecken.

2. Hingegen werden die im Finanzplan unter Post 23, 24, 25, 29, 31 33, 38, 42, 70, 110 und 120 vorgesehenen Kredite im Gesamtbetrag von 4.185.000 S und die hierfür vorgeschriebenen Geldmittel für das Wirtschaftsjahr 1949 im Gesamtbetrag von 2.135.000 S gestrichen.

(A.Z. XII/49/49; G.Gr. XII/670/49.)

1. Die Einbindung der 100-kV-Leitung 110/10 in das Umspannwerk Süd wird bewilligt und hierfür ein Sachkredit in der Höhe von 1.000.000 S genehmigt.

2. Im Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 1949 der Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke wird eine neue Kreditpost Nr. 100 a,



WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305  
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 48-6-45

Einbindung der 100-kV-Leitung 110/10 in das Umspannwerk Süd, mit einem für das Wirtschaftsjahr 1949 erforderlichen Geldbedarf von 1.000.000 S eröffnet.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassabeständen zu bedecken.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: Dior. Ing. Ruß.

(A.Z. XII/44/49; G.Gr. XII/639/49.)

Der Gemeinderatsausschuß XII genehmigt die Nachsicht der Forderung der Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke an das Wieder- aufbauamt des Landes Oberösterreich, beziehungsweise an die Oberösterreichische Kraftwerke-AG, im Betrage von 7051.36 S.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VDior. Dr. Dr. Dipl.-Kfm. Becker.

(A.Z. XII/46/49; G.Gr. XII/655/49.)

1. Zu den mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr.Z. 63, und vom 2. Dezember 1948, Pr.Z. 2027, sowie des Gemeinderatsausschusses XII vom 22. Juli 1948 (XII/37/48) für die nachstehend angeführten Investitionen genehmigten Sach- und Nachtragskrediten von zusammen 1.898.000 S werden Nachtragskredite in Höhe von insgesamt 1.605.000 S bewilligt, die den sichergestellten Geldbedarf um zusammen 1.605.000 S übersteigen. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleichhohen Gesamtbetrages von den im Finanzplan vorgesehenen Ansätzen zu unterbleiben.

Die Ausgaben sind in der im Finanzplan 1948 angegebenen Art zu bedecken.

Gegenstand	vorgesehener		Betrag S	Virement	
	Sachkredit S	Geldbedarf S		von Post	auf Post
Nachtragskredit für den Ankauf diversen Gerätes (Betriebs- und Geschäftsausstattung des Straßenbahnbetriebes)	100.000	100.000	102.900	23	62
Nachtragskredit für die Fertigstellung der Halle II samt Anbau im Bahnhof Simmering.	358.000	358.000	23.000	2	92
			25.000		
			30.000		
			7.300		
			10.000		
			30.000		
			61.000		
4.000	22				
69.300	23				
Nachtragskredit für den Neubau der Objekte XX und XXI im Bahnhof Simmering	340.000	340.000	98.000	39	110 a
			85.000		
			5.400		
			30.000		
			20.000		
			53.100		
Nachtragskredit für die Fertigstellung der Halle samt Wohnhaus im Bahnhof Kopp-reitergasse	1.000.000	1.000.000	47.700	23	94
			100.000		
			78.000		
			78.000		
			29.200		
			30.000		
			298.700		
Nachtragskredit für die Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes im Bahnhof Kopp-reitergasse	100.000	100.000	289.400	91	95
			100.000		
Summe	1.898.000	1.898.000	1.605.000		

2. Im Rahmen der mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr.Z. 63, vom 16. Juli 1948, Pr.Z. 1035, und vom 2. Dezember 1948, Pr.Z. 2026, für die nachstehend angeführten Investitionen genehmigten Sach- und Nachtragskredite von insgesamt 5.250.000 S wird der Geldbedarf für das Jahr 1948 von 1.445.000 S um 768.200 S auf 2.213.200 S erhöht. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 768.200 S von den im Finanzplan vorgesehenen Ansätzen zu unterbleiben.

Die Ausgaben sind in der im Finanzplan 1948 angegebenen Art zu bedecken:

Gegenstand	vorgesehener Sachkredit S	Geldbedarf S	Virement Betrag S	von Post	auf Post
Geldbedarfserhöhung für die Instandsetzung der Wohnhäuser aus dem Besitz der ehemaligen Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Stadt Wien	3.500.000	145.000	409.100	91	110 e
			61.100	26	
			78.000	25	
Geldbedarfserhöhung für die Kriegsschadenbehebung an Autobussen					
Summe	1.750.000	1.300.000	220.000	158	157
		5.250.000	1.445.000	768.200	

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt:

(A.Z. XII/47/49; G.Gr. XII/656/49.)

Die nachstehend angeführten Investitionen werden genehmigt und hierfür Sachkredite in Höhe von insgesamt 237.000 S bewilligt, die im Finanzplan 1948 nicht vorgesehen sind. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von zusammen 237.000 S sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Gesamtbetrages von den vorgesehenen Ansätzen zu unterbleiben.

Die Ausgaben sind in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken:

Gegenstand	Betrag S	Virement von Post	auf Post
Sachkredit für den Einbau von Diensträumen für die Bahnerhaltung in der Halle III des Bahnhofes Perchtoldsdorf	50.000	18	9 a
Sachkredit für den Einbau von Garderoberräumen für die Autohauptwerkstätte in der Halle VII des Bahnhofes Favoriten	12.900	75	17 c
	1.600	78	
Sachkredit für die Instandsetzung einer Stützmauer und Aufstellung eines Schutzgeländers im Bereiche der Garage Grinzing	26.500	91	17 b
Sachkredit für die Beschaffung von 2 5-t-Lastanhängern mit Kippelrichtung	40.000	155	46 b
Sachkredit für die Beschaffung einer Kreissäge für die Oberbauwerkstätte	1.160	48	48 c
	1.700	28	
	5.100	55	
		540	78
Sachkredit für die Beschaffung einer Spiralschleifmaschine für die Oberbauwerkstätte	17.500	65	48 d
Sachkredit für die Beschaffung eines Kompressors für die Oberbauwerkstätte	80.000	65	48 e
Summe	237.000		

2. Zu den mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr.Z. 63, und

des Gemeinderatsausschusses XII vom 22. Juli 1948 (XII/39/48) und vom 16. November 1948 (XII/74/48) für die nachstehend angeführten Investitionen genehmigten Sach- und Nachtragskredit von zusammen 1.826.400 S werden Nachtragskredite in Höhe von insgesamt 611.700 S bewilligt, die den

sichergestellten Geldbedarf um insgesamt 611.700 S übersteigen. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Gesamtbetrages von den im Finanzplan vorgesehenen Ansätzen zu unterbleiben.

Die Ausgaben sind in der im Finanzplan angegebenen Art zu bedecken:

Gegenstand	vorgesehener Sachkredit S	Geldbedarf S	Betrag S	Virement von Post	auf Post
Nachtragskredit für den Umbau der Schweißerei in der Oberbauwerkstätte	139.900	139.900	60.000	65	11
Nachtragskredit für die Beschaffung von Einheitsstromabnehmern	120.000	120.000	6.600	123	37
Nachtragskredit für die Beschaffung von Geräten für die Oberbauwerkstätte:					
5 Elektro-Handbohrmaschinen und 10 Schienensägen	12.600	12.600	15.000	65	54
1 Schweiß-Dynamomaschine oder Motor			9.500	65	
Nachtragskredit für den Bau einer Elektro-Speicherheizung für die Verwaltungsgebäude der Hauptwerkstätte	70.000	70.000	5.500	6	61
Nachtragskredit für den Ankauf von Büromaschinen:					
1 Schreibmaschine für die bautechnische Gruppe	150.000	150.000	3.300	18	63
1 Schreibmaschine für die Garage Schanzstraße			3.300	121	
1 Rechenmaschine für die Buchhaltung			5.000	145	
Nachtragskredit für die Erneuerung der Stromzuführungsanlagen des Stadtbahnbetriebes	70.000	70.000	60.000	82	67
Nachtragskredit für die Erneuerung der Signalanlagen des Stadtbahnbetriebes	140.000	140.000	60.000	144	69
Nachtragskredit für die Fertigstellung der Halle II im Bahnhof Vorgarten	145.000	25.000	50.000	105	89
			22.000	101	
Nachtragskredit für die Wiederherstellung der Eisenbetonkonstruktion in der Halle I d. Bahnhof Gürtel	100.000	100.000	40.000	74	97
			6.600	14	
Nachtragskredit für die Wiederherstellung der elektrischen Weichenstellvorrichtungen des Straßenbahnbetriebes	60.000	60.000	20.000	30	112
Nachtragskredit für die Beschaffung von Geräten für die Bahnerhaltung, und zwar:					
2 Förderbänder	225.000	225.000	39.000	65	127
Flaschenzüge und 1 elektrische Universal-Handbohrmaschine			15.000	65	
Nachtragskredit für die Beschaffung von Geräten für den Autobusbetrieb	20.000	20.000	8.500	26	159
Nachtragskredit für die Ausgestaltung der Fernsprechanlagen und Außenzentralen des Straßenbahnbetriebes	120.000	120.000	2.100	31	59
Nachtragskredit für die Installation der Licht- und Heizanlagen in den Unterwerken des Obusbetriebes	24.000	24.000	900	31	84
Nachtragskredit für die Errichtung einer Streckentrennung in der Station Schottenring	10.000	10.000	7.800	31	68
Nachtragskredit für die Wiederherstellung der Parterräume Obere Donaustraße 38	28.000	28.000	44.000	101	1
Nachtragskredit für den Umbau des Bahnerhaltungslagers im Bahnhof Kagran	30.900	30.900	8.800	14	1
Nachtragskredit für die Instandsetzung des Verwaltungsgebäudes im Bahnhof Favoriten	200.000	200.000	34.600	66	90
Nachtragskredit für die Herstellung eines Revisionsraumes in der Halle VII des Bahnhofes Favoriten für die Autohauptwerkstätte	60.000	60.000	32.000	81	1
Nachtragskredit für die Instandsetzung von Abfertigungsgebäuden	16.000	16.000	2.000	14	14 a
Nachtragskredit für den Umbau des Sandlagers im Bahnhof Koppreitergasse	60.000	60.000	45.500	91	1
Nachtragskredit für die Kriegsschadenbehebung im gesamten Stadtbahnnetz	25.000	25.000	4.700	64	143
Summe	1.826.400	1.706.400	611.700		

Berichterstatter: Dior, Ing. Benesch.  
(A.Z. XII/50/49; G.Gr. XII/559/49.)

Folgender Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe zum Antrag der Gemeinderäte Josef Lauscher, Dr. Karl Altmann, Karl Steinhardt und Genossen vom 19. Mai 1949, betreffend die Einbeziehung des 25. Gemeindebezirkes in das Wiener städtische Verkehrsnetz (Autobusverkehr) und den Ausbau der Verkehrslinien in diesem Bezirk.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior, Kom.R.  
G u t t m a n n.

(A.Z. XII/43/49; G.Gr. XII/635/49.)

Zu dem mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr.Z. 64, genehmigten Finanzplan zum Wirtschaftsplan des Brauhauses der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1948 werden

**BAUMEISTER ERNST THEM & Co., KOMM.-GES.**  
WOHN-, GESCHAFTS- UND INDUSTRIEBAU  
ÖFFENTLICHE UND PRIVATE BAUAUSFÜHRUNGEN

WIEN I,  
WALFISCHGASSE 15  
R 20-305  
A 7776

1. folgende Nachtragskredite bewilligt:

Zu Post	S
1 Schlosserei Rannersdorf, baulicher Teil	250.000
2 Gaststätten, baulicher Teil	140.000
5 Kraftwagen	90.000
6 Kleingebäude	970.000
7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.000

2. folgende nicht vorgesehene Sachkredite nachträglich genehmigt:

	S
Schuppen für Malzbrennerei	3.000
Kugelröster	11.000
3 vollautomatische Ölbrenner	32.000
2 Fuchsmühlen	34.000
3 Pferde	21.000
Bierflaschen	223.000
Geschäftserwerb Hainburg	20.000
Vorauslagen für die Prater-Pachtgründe	10.000
Wiederaufbau des Flaschenbierdepots Simmering	120.000

3. für folgende in Punkt 2 dieses Antrages enthaltene Sachkredite — soweit diese nicht bereits im Jahre 1948 beansprucht wurden — im Finanzplan des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 1949 die neuen Positionsnummern 1 a, 2 a, 2 b und 2 c eröffnet und der erforderliche Geldbedarf in angeführter Höhe sichergestellt.

Post Nr.	S
1 a Wiederaufbau der Schlosserwerkstätte Rannersdorf	17.000
2 a Wiederaufbau des Flaschenbierdepots Simmering	14.000
2 b Wiederaufbau der verpachteten Gaststätte II, Praterstraße 62	32.000
2 c Vorauslagen für die Prater-Pachtgründe	6.000

Zufolge größerer Gerstenaufbringung wurde der präliminierte Bierausstoß des Jahres 1948 um 100 Prozent überschritten, so daß ein höherer Kassenbestand erübrigt wurde, der zur Bedeckung obiger Ausgaben diente.

(A.Z. XII/42/49; G.Gr. XII/634/49.)

1. Der mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 22. Dezember 1948, Pr.Z. 2104, genehmigte Finanzplan zum Wirtschaftsplan des Brauhauses der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1949 wird um folgende neue Posten mit den angegebenen Sachkrediten erweitert:

	Sachkredit	Geldbedarf 1949
	S	S
<b>Zu Post 3:</b>		
Maschinelle Einrichtungen Betrieb Rannersdorf:		
Gegenstromkühler, 2 St.	200.000	200.000
Etikettiermaschine	60.000	60.000
Ölbrenner	10.000	10.000
Fuchsmühlen, 2 St.	30.000	30.000
Werkstatteneinrichtung	50.000	50.000
<b>Zu Post 4:</b>		
Transportmittel: Fahrbereitstellung von Fahrzeugen	50.000	50.000
<b>Zu Post 6:</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung Betrieb Rannersdorf:		
10.000 Flaschenkisten	130.000	130.000
600.000 Flaschen	480.000	480.000
Brauereiausstattung	50.000	50.000
Niederlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.000	54.000
Gaststättenausstattung	200.000	200.000
Werkbüro Rannersdorf, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000
Stadtbüro, Wien I, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000
<b>Summe</b>	<b>1.324.000</b>	<b>1.324.000</b>

2. Folgende, vom Wiener Gemeinderat im Finanzplan 1949 genehmigte Sachkredite werden gestrichen:

	Sachkredit	Geldbedarf 1949
	S	S
<b>Zu Post 1:</b>		
Bauliche Anlagen Betrieb Rannersdorf: Fortsetzung des Kanalbaues	250.000	250.000
<b>Zu Post 3:</b>		
Maschinelle Einrichtungen Betrieb Rannersdorf: Pneumatische Kastenentleerung	20.000	20.000
1 Vorwärmer	15.000	15.000
Filterpresse	20.000	20.000
Plattenkühler	30.000	30.000
2 Pferde	14.000	14.000
Bierdruckregler	60.000	60.000
Setzbottiche	80.000	80.000
Pichapparat	60.000	60.000
2 Faßabdruckmaschinen	20.000	20.000
Faßfüllhähne	160.000	160.000
<b>Summe</b>	<b>729.000</b>	<b>729.000</b>

Zufolge größerer Gerstenaufbringung wird der präliminierte Bierausstoß des Jahres 1949 voraussichtlich um rund 40 Prozent überschritten, so daß ein höherer Kassenbestand erübrigt wird, der zur Bedeckung obiger Ausgaben dient.

### Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

(M.-Abt. 18 — 870/47.)  
Plan Nr. 1980.

**Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Franklin- und Scheffelstraße, Mühlischüttelgasse, Ringelseeplatz und der Pflanzgasse in Donauefeld im 21. Bezirk.**

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. Juli bis zum 29. Juli 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.  
Wien, am 25. Juni 1949.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 3343/48.)  
Plan Nr. 2008.

**Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen der Wagamer Straße, Gasse 1, Anton Sattler-Gasse und dem Straßenbahnhof in Kagran im 21. Bezirk.**

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. Juli bis zum 29. Juli 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.  
Wien, am 25. Juni 1949.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 763/49.)  
Plan Nr. 2032.

**Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Schenkendorf-gasse, Plankenbüchlergasse, Donauefelder Straße, Patrizigasse und Bertlgasse im 21. Bezirk.**

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. Juli bis zum 29. Juli 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.  
Wien, am 25. Juni 1949.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 808/49.)  
Plan Nr. 2035.

**Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Wagamer Straße zwischen der Trasse der projektierten Hochbahn und der Straße 2 in unmittelbarer Nähe des Kagraner Friedhofes im 21. Bezirk.**

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. Juli

# SICHERHEIT

NUR DURCH

# Versicherung

## WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG

### Stenographiekurse für Gemeindebedienstete

Kursbeginn: In der Woche ab 5. September 1949.

Kursleiter: Wilhelm Zorn.  
Kursdauer: Drei Monate bei einer Doppelstunde in der Woche.

Anmeldegebühr: 8 S. (Die Einhebung einer weiteren Kursgebühr erfolgt nicht.)

A 1, Anfänger: Dienstag, 6. September 1949, 16 Uhr; Volksschule, Zeltgasse 7.

A 2, Anfänger: Donnerstag, 8. September 1949, 16 Uhr; Volksschule, Zeltgasse 7.

F 1, Fortgeschrittene\*: Montag, 5. September 1949, 16 Uhr; Neues Rathaus, Stiege 5, Speisesaal, G. Gr. VII.

F 2, Fortgeschrittene\*: Dienstag, 6. September 1949, 16 Uhr; 1, Gonzagagasse 23, Gesundheitsamt.

E 1, Eilschrift\*: Mittwoch, 7. September 1949, 16 Uhr; Neues Rathaus, Stiege 5, Speisesaal, G. Gr. VII.

E 2, Eilschrift\*: Donnerstag, 8. September 1949, 16 Uhr; Volksschule, Zeltgasse 7.

R 1, Einführung in die Redeschrift\*\*: Samstag, 10. September 1949, 13 Uhr; Rathaus, Stiege 5, Speisesaal, G. Gr. VII.

D 1, Diktatkurs, 50 bis 80 Silben: Freitag, 9. September 1949, 17 Uhr; Volksschule, Zeltgasse 7.

D 2, Diktatkurs, 80 bis 120 Silben: Dienstag, 6. September 1949, 17 Uhr; 1, Wohnungsamt, Bartensteingasse 7.

Damit die Kursbelastung weitestgehend ausgeglichen wird und einen Überblick über die zu erwartende Teilnahme zu gewinnen, wird am Mittwoch, dem 31. August, um 16.30 Uhr im Sitzungssaal der Direktion der E-Werke, Wien 9, Mariannengasse 4, eine kurze Besprechung stattfinden.

Um die Teilnahmemöglichkeit zu sichern, wird gebeten, bei dieser Besprechung pünktlich zu erscheinen.

Die Kursanmeldungen werden bei dieser Besprechung entgegengenommen.

\*) Allen jenen Bediensteten, die Kurse für Fortgeschrittene und Eilschrift besuchen, wird die Teilnahme an den Diktatkursen D 1 (50 bis 80 Silben) und D 2 (80 bis 120 Silben) zur Erhöhung ihrer Schreibfertigkeit empfohlen.

\*\*) Der Kurs R 1, „Einführung in die Redeschrift“, bietet allen, die 120 Silben in der Minute schreiben, die Möglichkeit, das in diesem Kurs gesteckte Ziel von 200 Silben pro Minute zu erreichen. (Dreimal drei Monate.)

bis zum 29. Juli 1949 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.  
Wien, am 25. Juni 1949.

Magistrat der Stadt Wien  
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

## HOLZGROSSHANDLUNG

# Siegfried Hofbauer

Export und Platzgeschäft  
Rund- und Schnittholz aller Art

Lagerplatz:

Wien X, Laaer Straße. Tel. U 46-6-80

Stadtbüro

Wien I, Dorotheerg. 12. Tel. R 29-0-46

A 668/13

# Aenderung der Dienstordnung, der Gehaltsordnung und der Vertragsbedienstetenordnung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. Juni 1949, Pr.Zl. 1208, nachstehenden Beschluß gefaßt:

„Auf Grund des § 89, lit. a), der Verfassung der Stadt Wien wird beschlossen:

1. Die Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird gemäß der Beilage A abgeändert.

Die Änderungen der §§ 16, 136 und 142 treten mit 1. September 1946, die Änderung des § 56, Abs. 1, mit 1. Juni 1949, die Änderung des § 60 mit 1. Jänner 1949 in Kraft. Für die Zeit vom 1. Juni 1949 bis 30. Juni 1950 hat in § 56, Abs. 1, an die Stelle der Ziffer 78.3 die Ziffer 70 zu treten.

Der Stadtsenat wird ermächtigt, für das Einbringen von Ansuchen gemäß §§ 16 und 142 Fristen mit der Wirkung festzusetzen, daß nach Ablauf der Fristen eingelangte Gesuche nicht mehr in Behandlung gezogen werden.

2. Dem § 10, Abs. 4, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 angefügt: „Wird die Verwendung eines Bediensteten bei Auflassung seines bisherigen Dienstpostens im Wege des Personalausgleiches aus Gründen, die nicht in seiner Person liegen, geändert und wird er infolge

der geänderten Verwendung in eine niedrigere Verwendungsgruppe des gleichen Schemas oder in ein anderes Schema überstellt, so erhält er, falls der Gehalt in der Verwendungsgruppe, in die er überstellt wird, geringer ist als in der Verwendungsgruppe, in der er vor der Überstellung eingereiht war, eine nach Maßgabe der Erreichung höherer Bezüge einzuziehende Zulage in der Höhe der Differenz der Gehälter.“

3. Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 hat § 17, Abs. 2, der Vertragsbedienstetenordnung wie folgt zu lauten:

„(2) Der Erholungsurlaub beträgt bei einer Dienstzeit

- bis zu 5 Jahren 14 Werktage;
- von 5 bis 15 Jahren 21 Werktage;
- von mehr als 15 Jahren 28 Werktage.

Der Erholungsurlaub von 21 Werktagen gebührt, unabhängig von der Mindestdienstzeit von 5 Jahren, auch dem Vertragsbediensteten, der das 35. Lebensjahr bereits vollendet hat oder im laufenden Kalenderjahr vollendet. Vertragsbediensteten, die nach der Eigenart ihrer Tätigkeit einer besonderen Gefährdung ihrer Gesundheit ausgesetzt sind, kann vom zuständigen Organ ein Urlaubszuschuß gewährt werden, doch darf der Urlaub hiedurch 28 Werktage nicht übersteigen.“

## Beilage A

### Aenderung der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien

#### Bisherige Fassung:

##### § 16, Abs. (3).

(3) Die im zivilen Bundes- (Staats-) oder Landesdienste oder im Dienste einer anderen Gemeinde zurückgelegte, dem Antritte einer dienstordnungsmäßigen Anstellung oder eines nach Abs. (2) anzurechnenden Vertragsdienstes unmittelbar vorangegangene ununterbrochene Dienstzeit wird nach definitiver Anstellung für die Zeitvorrückung, für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4), für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit angerechnet, wenn diese Dienstzeit nach den Vorschriften, die die Regelung des betreffenden Dienstverhältnisses enthalten, für die Bemessung eines fortlaufenden Ruhegenusses in diesem Dienstverhältnis anzurechnen ist. Auch eine Privatdienstzeit wird nach erlangter definitiver Anstellung für die vorangeführten Rechte angerechnet, soweit sie zur Zeit der Aufnahme Aufnahmebedingung war. Die am 11. März 1938 bereits vorgelegenen Zusicherungen der Anrechnung einer Dienstzeit bleiben in Kraft.

#### Neue Fassung:

##### § 16, Abs. (3), hat zu lauten:

„(3) Auf Ansuchen werden angerechnet:

a) für die Zeitvorrückung, für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4) und (5), für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß sowie das Ausmaß des Ruhegenusses gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zur Stadt Wien, ferner — unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit — zum Bund (Staat), zu einem von ihm verwalteten Fonds oder einer von ihm verwalteten Stiftung oder Anstalt, zu einem Bundesland, zu einem Bezirk, oder einer anderen Gemeinde tatsächlich zurückgelegten Dienstzeit;

b) für die unter lit. a) angeführten Rechte eine Privatdienstzeit, soweit sie zur Zeit der Aufnahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis Aufnahmebedingung war;

c) für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4) und (5), unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit die in einem dem Antritt einer dienstordnungsmäßigen Anstellung oder eines nach Abs. 2 anzurechnenden Vertragsdienstes unmittelbar vorangegangenen nicht-öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses zum Bund (Staat), zu einem von ihm verwalteten Fonds oder einer von ihm verwalteten Stiftung oder Anstalt, zu einem Bundesland, zu einem Bezirk oder zu einer anderen Gemeinde oder zu einer sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaft tatsächlich ununterbrochen zurückgelegten Dienstzeit;

d) für die Zeitvorrückung die Gerichtspraxis als Rechtsanwaltsanwärter bis zu einem Jahr;

e) für die Zeitvorrückung Zeiträume, die auf Grund des § 136 dieser Dienstordnung oder des § 11 des Beamtenüberleitungsgesetzes, StGBI. Nr. 134/1945, bzw. einer gleichartigen öffentlich-rechtlichen Vorschrift für die Vorrückung in höhere Bezüge angerechnet worden sind.“

#### Bisherige Fassung:

##### § 16, Abs. (4).

(4) Als ununterbrochen und unmittelbar vorangegangen im Sinne der Abs. (2) und (3) sind Dienstzeiten auch dann anzusehen, wenn eine all-

fällige Dienstzeitunterbrechung, bei mehreren Unterbrechungen jede für sich allein, drei Monate nicht übersteigt.

#### Neue Fassung:

Im § 16, Abs. (4), ist das Wort „drei“ durch das Wort „sechs“ zu ersetzen.

#### Bisherige Fassung:

##### § 16, Abs. (5)

(5) Von der Anrechnung nach Abs. (2) und (3) sind vor Vollendung des 18. Lebensjahres zurückgelegte Dienstzeiten ausgeschlossen, von der Anrechnung nach Abs. (2) und (3), 1. Satz, sind Dienstzeiten ausgeschlossen, für die ein Ruhegenuß oder eine Abfertigung gewährt wurde.

#### Neue Fassung:

##### § 16, Abs. (5), hat zu lauten:

„(5) Von einer Anrechnung gemäß Abs. (2) und (3) ist ausgeschlossen:

a) die vor der Vollendung des 18. Lebensjahres zurückgelegte Zeit;

b) die Dienstzeit in einem Dienstverhältnis, die nach den für dieses Dienstverhältnis geltenden Bestimmungen für die Zeitvorrückung oder für das Ausmaß der Abfertigung oder für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß oder für das Ausmaß des Ruhegenusses nicht anrechenbar war;

c) die Dienstzeit in einem Dienstverhältnis, das durch den freiwilligen Austritt des Beamten während eines anhängigen Disziplinarverfahrens, durch Entlassung auf Grund eines Disziplinarerkenntnisses oder infolge strafgerichtlicher Verurteilung aufgelöst wurde;

d) die Dienstzeit in einem nicht-öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis, das aus dem Verschulden des Beamten vom Dienstgeber vor Ablauf der Zeit, auf die es eingegangen wurde, oder ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aufgelöst wurde;

e) die Dienstzeit, für die der Beamte einen Ruhegenuß aus einem in Abs. (3), lit. a) und c) bezeichneten Dienstverhältnis bezieht. Dies gilt jedoch nicht, wenn der Ruhegenuß nach den hiefür geltenden Bestimmungen wegen des bestehenden öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses zur Stadt Wien zur Gänze ruht; in diesem Fall muß überdies auf jenen Teil des Ruhe- (Versorgungs-) Genusses aus dem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zur Stadt Wien verzichtet werden, der dem Ruhe- (Versorgungs-) Genuß aus dem früheren Dienstverhältnis entspricht;

f) die Dienstzeit aus einem Dienstverhältnis, für das der Beamte aus öffentlichen Mitteln eine Abfertigung erhalten hat, sofern er die Abfertigung nicht zurückerstattet; der Bemessung des rückzuerstattenden Betrages wird nach Maßgabe der vom Stadtsenat zu erlassenden näheren Bestimmungen an Stelle des Bezuges, nach dem die Abfertigung bemessen wurde, der Bezug zugrunde gelegt, der nach den im Zeitpunkt der Rückzahlung geltenden Bestimmungen der seinerzeitigen Stellung des Beamten entspricht.

Eine Anrechnung kann nur dann und nur soweit erfolgen, als sie nicht besonderen gesetzlichen Bestimmungen widerspricht. Sie ist unzulässig, wenn hiedurch der für die Anrechnung in Betracht kommende kalendermäßige Zeitraum mehrfach angerechnet würde; dies gilt nicht im Falle des § 145, Abs. (1), erster Satz.“

#### Bisherige Fassung:

##### § 16, Abs. (6)

(6) Außerdem kann das zuständige Organ Beamten nach Beratung mit der Personalvertretung die Anrechnung einer sonstigen nach Vollendung des 18. Lebensjahres in Vollbeschäftigung zurückgelegten Dienstzeit, für die kein Ruhegenuß gewährt wurde, für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4), für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses bewilligen.

#### Neue Fassung:

##### § 16, Abs. (6), hat zu lauten:

„(6) Wenn keiner der im Abs. (5) vorgesehenen Ausschließungsgründe vorliegt, kann das zuständige Organ Beamten nach Beratung mit der Personalvertretung unter Voraussetzung, daß die während der nachstehenden Zeiträume entfaltete Tätigkeit für den Dienstzweig, in dem der Beamte angestellt wird, von wesentlicher Bedeutung ist, für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4) und (5), für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses anrechnen;

a) eine Dienstzeit gemäß Abs. (3), lit. a), wenn die Voraussetzung der Gegenseitigkeit fehlt;

b) eine Dienstzeit gemäß Abs. (3), lit. c), wenn die Voraussetzung der Gegenseitigkeit fehlt oder wenn die Dienstzeit nicht unmittelbar vorangegangen ist oder nicht ununterbrochen zurückgelegt wurde;

c) die Gerichtspraxis als Rechtsanwaltsanwärter;

d) eine sonst in einem öffentlichen oder nicht-öffentlichen Dienst zugebrachte Zeit.

In gleicher Weise kann eine in einem freien Beruf in Vollbeschäftigung zugebrachte Zeit angerechnet werden, falls der Beamte nicht die Befugnis für die weitere Ausübung dieses freien Berufes auf Grund strafgerichtlicher oder disziplinarer Verurteilung oder durch Verwaltungsverfügungen verloren hat.

Im § 16 ist als neuer Abs. (7) einzufügen:

„(7) Wenn keiner der im Abs. (5) vorgesehenen Ausschließungsgründe vorliegt, können Zeiträume, während der der Beamte

a) nach dem 13. März 1938 durch militärische Dienstleistung, durch Kriegsgefangenschaft oder einen anderen durch den Krieg gegebenen Grund oder

b) vom 4. März 1933 bis 13. März 1938 aus politischen Gründen — außer wegen nationalsozialistischer Betätigung — oder

c) vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 aus politischen Gründen oder aus Gründen der Abstammung vom Eintritt in den öffentlichen Dienst ausgeschlossen oder an der Vollendung seiner Studien verhindert war (Behinderungszeit), vom zuständigen Organ für die Zeitvorrückung angerechnet werden, wenn die Behinderungszeit unmittelbar dem Eintritt in den Dienst der Stadt Wien vorangegangen ist; diese Voraussetzung gilt auch als erfüllt, wenn die Studien mit dem auf den Wegfall der Behinderung nächst folgenden Studienabschnitt (Semester, Schuljahr) fortgesetzt werden und der Eintritt in den Dienst der Stadt Wien dem Abschluß der Studien unmittelbar folgt. Eine Zwischenzeit von weniger als 6 Monaten bleibt bei der Beurteilung der Unmittelbarkeit außer Betracht. Ist die Voraussetzung der Unmittelbarkeit nicht erfüllt, so kann die Behinderungszeit wie eine nach Abs. (6) anrechenbare Zeit behandelt werden.“

Der bisherige Abs. (7) wird Abs. (11).

#### Bisherige Fassung:

##### § 16, Abs. (8)

(8) Die Anrechnung für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4), für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses nach Abs. (2) und (3) hat bei Beamten, die nach dem 31. Dezember 1924 der Dienstordnung unterstellt wurden, zur Voraussetzung, daß die Pensionsbeiträge für die anzurechnende Zeit nachgezahlt werden. Diese Nachzahlung entfällt hinsichtlich einer im zivilen Bundes- (Staats-) oder Landesdienste oder im Dienste einer anderen Gemeinde zurückgelegten Dienstzeit, wenn und soweit die vorgenannten Körperschaften den aus dem städtischen Dienste übernommenen Beamten eine gleiche Anrechnung ohne Pensionsbeitragsnachzahlung gewähren, im Falle eines Diensttausches aber auch ohne diese Voraussetzung. Die Anrechnung einer Dienstzeit für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4), für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses nach Abs. (6) wird bei allen Beamten nur wirksam, wenn die Pensionsbeiträge für die angerechnete Zeit nachgezahlt werden.

**Neue Fassung:**

§ 16, Abs. (8), hat zu lauten:

„(8) Die Anrechnung für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses hat zur Voraussetzung, daß die Pensionsbeiträge für die anzurechnende Zeit nachgezahlt werden. Hiebei ist auf die Bestimmung des § 6 des Bundesgesetzes vom 8. Juli 1948, BGBl. Nr. 177, über die Regelung sozialversicherungsrechtlicher Verhältnisse aus Anlaß der Aufnahme in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis oder beim Ausscheiden aus einem solchen entsprechend Bedacht zu nehmen. Von einer Beitragsnachzahlung wird für Zeiten abgesehen, für die in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis zur Stadt Wien Pensionsbeiträge geleistet wurden, insbesondere für Zeiten, für die zur Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen oder zur Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds Beiträge geleistet wurden. Von einer Beitragsnachzahlung ist ferner abzusehen, wenn die Zeiträume zufolge eines mit einem anderen öffentlichen Dienstgeber abgeschlossenen Gegenseitigkeitsabkommens für die Bemessung des Ruhegenusses angerechnet werden, im Falle eines Diensttausches auch ohne diese Voraussetzung.“

**Bisherige Fassung:**

§ 16, Abs. (9)

(9) Die Pensionsbeiträge sind im Falle einer Anrechnung nach Abs. (2) und (3) mit jenem Betrage zu bemessen, den gleichartige Beamte mit gleichem Dienstalter während der angerechneten Zeit im städtischen Dienste als Pensionsbeitrag zu leisten hatten; eine allfällige vor dem 1. Jänner 1923 liegende Dienstzeit hat hiebei außer Betracht zu bleiben. Im Falle einer Anrechnung nach Abs. (6) sind die Pensionsbeiträge mit dem nach § 56 für die angerechnete Dienstzeit jeweils in Geltung gestandenen Hundertsätze unter Zugrundelegung jener Bezüge zu bemessen, die der Beamte im Zeitpunkt der Anrechnung hatte.

**Neue Fassung:**

§ 16, Abs. (9), hat zu lauten:

„(9) Der nachzuzahlende Pensionsbeitrag ist für jeden vollen Monat der Dienstzeit, die angerechnet wird, mit dem im § 56 festgesetzten Hundertsatz vom Gehalt und den für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbaren Zulagen zu entrichten, die dem im Zeitpunkt der Einbringung des Ansuchens um Anrechnung festgesetzten Anfangs-Dienstlohn des Dienstzweiges entsprechen, in dem der Anrechnungswerber angestellt oder nach § 137, Abs. (1), in den Dienststand aufgenommen oder nach § 139, Abs. (1), in den Personalstand übernommen wurde. Wird ein Beamter unter Zuerkennung eines fortlaufenden Ruhegenusses in den Ruhestand versetzt oder stirbt er, bevor er die Pensionsbeiträge voll nachgezahlt hat, so wird auf Ansuchen des Ruhegenußempfängers, bzw. der versorgungsberechtigten Hinterbliebenen die angerechnete Dienstzeit der Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und der Bemessung des Ruhe- oder Versorgungsgenusses zugrundegelegt, der von der Pensionsbeitragsnachzahlung noch ausstehende Betrag wird jedoch nachträglich im Abzugswege vom Ruhe- (Versorgungs-) Genuß, allenfalls in Monatsraten, hereingebracht.“

**Bisherige Fassung:**

§ 16, Abs. (11)

(11) Werden Bedienstete, die Mitglieder der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen sind, dieser Dienstordnung unterstellt, so tritt an die Stelle der Nachzahlung der Pensionsbeiträge die Überweisung der bei der Pensionskasse eingezahlten Beiträge gemäß § 6, Abs. (2), der Satzungen der Pensionskasse. Diese Überweisung hat zur Folge, daß die im Zeitpunkt der Unterstellung des Beamten unter diese Dienstordnung nach den Satzungen der Pensionskasse anrechenbare Zeit mit den nach dieser Dienstordnung gegebenen Prozentsätzen für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. (4), für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit angerechnet wird.

**Neue Fassung:**

§ 16, Abs. (11) entfällt.

**Bisherige Fassung:**

§ 56, Abs. (1)

(1) Die Beamten haben Pensionsbeiträge von fünf Prozent des Gehaltes und der für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbaren Zulagen zu entrichten.

**Neue Fassung:**

§ 56, Abs. (1), hat zu lauten:

„(1) Die Beamten haben Pensionsbeiträge zu leisten; diese betragen fünf Prozent von 78,3 Prozent des Gehaltes, der Teuerungszuschläge (Sonderzahlungen) und der für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbaren Zulagen.“

**Bisherige Fassung:**

§ 60, Ausmaß des Erholungsurlaubes

(1) Der Erholungsurlaub beträgt bei einer Gesamtdienstzeit bis zu 5 Jahren 14 Werktage; von 5 bis 15 Jahren 21 Werktage; von mehr als 15 Jahren 28 Werktage.

Beamten, die nach der Eigenart ihrer Tätigkeit einer besonderen Gefährdung ihrer Gesundheit ausgesetzt sind, kann vom zuständigen Organ ein Urlaubszuschuß gewährt werden, doch darf der Urlaub hierdurch 28 Werktage nicht übersteigen.

(2) Der Erholungsurlaub ist von den Dienststellenleitern nach Zulässigkeit des Dienstes für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September festzusetzen und nach Möglichkeit ungeteilt zu gewähren. Im Beschwerdefalle entscheidet der Magistratsdirektor (Direktor der Unternehmung) nach Beratung mit der Personalvertretung. Unter Gesamtdienstzeit ist die für die Ruhegenußbemessung anrechenbare Dienstzeit verstanden, die der Beamte im laufenden Jahr vollstreckt. Urlaubsreste können bis zum 30. April des folgenden Jahres verbraucht werden.

**Neue Fassung:**

§ 60 hat zu lauten:

§ 60, Ausmaß des Erholungsurlaubes

(1) Der Erholungsurlaub beträgt bei einer Gesamtdienstzeit bis zu 5 Jahren 14 Werktage; von 5 bis 15 Jahren 21 Werktage; von mehr als 15 Jahren 28 Werktage.

Unter Gesamtdienstzeit ist die für die Zeitvorrückung angerechnete Dienstzeit zu verstehen, die der Beamte im laufenden Kalenderjahr vollstreckt. Der Erholungsurlaub von 21 Werktagen gebührt, unabhängig von der Mindestdienstzeit von 5 Jahren, auch dem Beamten, der das 35. Lebensjahr bereits vollendet hat oder im laufenden Kalenderjahr vollendet.

(2) Beamten, die nach der Eigenart ihrer Tätigkeit einer besonderen Gefährdung ihrer Gesundheit ausgesetzt sind, kann vom zuständigen Organ ein Urlaubszuschuß gewährt werden, doch darf der Urlaub hierdurch 28 Werktage nicht übersteigen.

(3) Der Erholungsurlaub ist von den Dienststellenleitern nach Zulässigkeit des Dienstes für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September festzusetzen und nach Möglichkeit ungeteilt zu gewähren. Im Beschwerdefalle entscheidet der Magistratsdirektor (Direktor der Unternehmung) nach Beratung mit der Personalvertretung. Urlaubsreste können bis zum 30. April des folgenden Jahres verbraucht werden.“

**Bisherige Fassung:**

§ 136, Abs. (2)

(2) Den am 13. März 1938 bereits in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zur Stadt Wien oder zu einer von ihr übernommenen Dienststelle gestandenen Personen bleiben die bis dahin erworbenen Rechte gewahrt, insoweit nicht die Bestimmungen dieser Dienstordnung oder andere Vorschriften entgegenstehen. Die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 vollstreckte Dienstzeit kann für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet werden; die seit 28. April 1945 vollstreckte Dienstzeit wird für diese Rechte allgemein angerechnet, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

**Neue Fassung:**

Dem § 136, Abs. (2), ist anzufügen:

„Die am 11. März 1938 bereits vorgelegenen Zusicherungen der Anrechnung einer Dienstzeit bleiben in Kraft.“

## Neuregelung der Teuerungszuschläge, Gewährung von Sonderzahlungen

**Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. Juni 1949, Pr.Zl. 1209, nachstehenden Beschluß gefaßt:**

I.

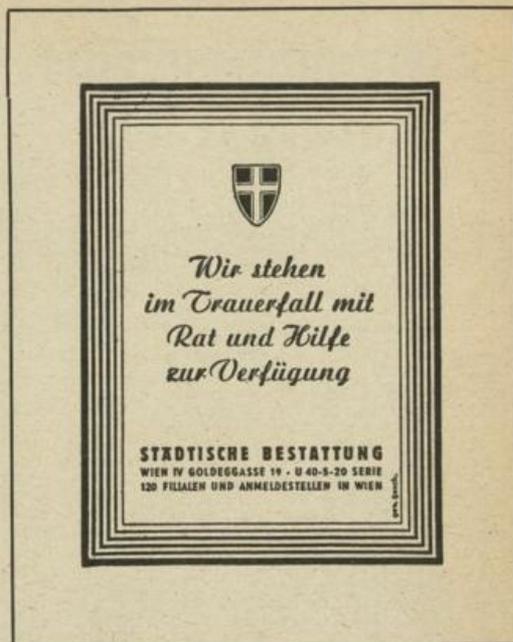
A. Die in Verwendung stehenden Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen erhalten für die Zeit ab 1. Juni 1949 zu ihren bisherigen Teuerungszuschlägen weitere Teuerungszuschläge nach den folgenden Bestimmungen:

1. Die vollbeschäftigten Bediensteten, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, erhalten

- a) einen weiteren Teuerungszuschlag von 62.50 S (zweiter Teuerungszuschlag für Aktive),
- b) einen weiteren Teuerungszuschlag von 4/5 Prozent vom Gehalt und von den bisherigen Teuerungszuschlägen sowie von dem unter a) genannten Teuerungszuschlag (dritte Ausgleichszulage für Aktive).

2. Die nicht vollbeschäftigten Bediensteten, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, erhalten den ihrer Arbeitszeit entsprechenden Teil des unter 1a) festgesetzten weiteren Teuerungszuschlages, wobei ihnen jedoch, wenn die Beschäftigung Dreiviertel der Arbeitsverpflichtung eines vollbeschäftigten Bediensteten erreicht, der Teuerungszuschlag in voller Höhe gebührt, sowie den weiteren Teuerungszuschlag gemäß 1b).

3. Bei der Berechnung des Überstundenentgeltes



**Bisherige Fassung:**

§ 142

Den nach § 137, Abs. (1), in den Dienststand wiederaufgenommenen Beamten können die Zeiträume, die sie infolge der Maßregelung dem Dienste fern waren, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet werden.

**Neue Fassung:**

Dem § 142 ist anzufügen:

„Für die angerechneten Zeiträume sind keine Pensionsbeiträge zu entrichten.“

Hiezu wird bekanntgegeben:

Ansuchen um Anrechnung von Vordienstzeiten sind vorläufig noch nicht einzureichen. Hierüber werden nach der im Punkt 1 des Gemeinderatsbeschlusses vorgesehenen Festsetzung einer Frist für das Einbringen von Ansuchen und nach Fertigstellung von Vordrucken für die Anrechnungsansuchen gesonderte Durchführungsbestimmungen erlassen.

Auf die Urlaubsbegünstigungen, die Bediensteten nach vollendetem 35. Lebensjahre gemäß der neuen Fassung des § 60, Abs. (1), letzter Satz, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, und des § 17, Abs. (2), vorletzter Satz, der Vertragsbedienstetenordnung gebühren, sind die auf Grund der im Rundschreiben vom 25. Mai 1949, M.Ab. 1—883/49, mitgeteilten Entschlüsse des Herrn Bürgermeisters allenfalls gewährten Sonderurlaube anzurechnen.

Die nach der ergänzenden Bestimmung des § 10, Abs. (4), der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien (Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses) gebührende Zulage ist gemäß § 19, Abs. (3), der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Ruhegenußbemessung anzurechnen.

der vollbeschäftigten Bediensteten, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, ist das auf eine Arbeitsstunde entfallende Entgelt um den 208. Teil der weiteren Teuerungszuschläge gemäß Punkt 1 zu erhöhen.

4. Die weiteren Teuerungszuschläge gemäß Punkt 1 sind auch in die Bemessungsgrundlage für die Abfertigung nach § 44, Abs. (5), der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und für die Abfindung nach § 18 sowie für die Abfertigung nach § 26 der Vertragsbedienstetenordnung einzubeziehen.

5. Auf Bedienstete, deren Entlohnung in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, sind die Bestimmungen der Punkte 1 bis 4 sinngemäß anzuwenden, falls solche Bedienstete nicht einer Sonderregelung unterliegen.

B. 1. Die Empfänger von Ruhegenüssen erhalten für die Zeit ab 1. Juni 1949 zu ihren bisherigen monatlichen Teuerungszuschlägen

- a) einen weiteren Teuerungszuschlag von 62.50 S (zweiter Teuerungszuschlag für Ruhegenußempfänger),
- b) einen weiteren Teuerungszuschlag von 4/5 Prozent vom Ruhegenuß und den bisherigen Teuerungszuschlägen sowie von den unter a) genannten Teuerungszuschlag (dritte Ausgleichszulage für Ruhegenußempfänger).

2. Die Empfänger von Versorgungsgenüssen erhalten für die Zeit ab 1. Juni 1949 zu ihren bisherigen monatlichen Teuerungszuschlägen

# Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16  
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art  
in Wien und Provinz

A 923/104

- a) einen weiteren Teuerungszuschlag von 50 S (zweiter Teuerungszuschlag für Versorgungsempfänger),
- b) einen weiteren Teuerungszuschlag von 4½ Prozent vom Versorgungsgenuß und von den bisherigen Teuerungszuschlägen sowie von dem unter a) genannten Teuerungszuschlag (dritte Ausgleichszulage für Versorgungsempfänger).
- C. Wiederverwendete Ruhegenüßempfänger erhalten für die Dauer ihrer Wiederverwendung an Stelle der weiteren Teuerungszuschläge für Pensionisten die weiteren Teuerungszuschläge für aktive Bedienstete.
- D. Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Todesfallbeitrages erhöht sich bei Todesfällen, die nach dem 31. Mai 1949 eintreten, beim Todesfallbeitrag nach aktiven Bediensteten um die weiteren Teuerungszuschläge für Aktive, beim Todesfallbeitrag nach Empfängern von Ruhegenüssen um die weiteren Teuerungszuschläge für Ruhegenüßempfänger.
- E. Die Ernährungszulage gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 2. Dezember 1948, Pr.Zl. 1973, entfällt mit 31. Mai 1949.
- F. Die mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 1. August 1947, Pr.Zl. 440 und 568, festgesetzten Teuerungszuschläge von 140 S, 100 S und 60 S gebühren, wenn der Bedienstete Anspruch auf mehrere Dienstbezüge hat, jedenfalls nur einmal; das gleiche gilt für die im Abschnitt A, Punkt 1, und Abschnitt B genannten festen Teuerungszuschläge von 62.50 S und von 50 S.

## II.

1. Die in Verwendung stehenden Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen sowie die Pensionsparteien erhalten neben ihrem Monatsgehalt (Ruhegenüß, Versorgungsgenuß, Monatsentgelt) jährlich zwei Sonderzahlungen.
2. Vertragsbedienstete, die auf bestimmte Zeit aufgenommen wurden, erhalten eine Sonderzahlung jedoch nur, wenn die Vertragsdauer drei Monate übersteigt. Vertragsbedienstete, mit denen ein Sondervertrag im Sinne des § 27 der Vertragsbedienstetenordnung abgeschlossen wurde, erhalten eine Sonderzahlung nur dann, wenn sie im Bezug der den Bediensteten der Stadt Wien gewährten laufenden Teuerungszuschläge stehen.
3. Lehrlinge und gegen ein Taschengeld beschäftigte Praktikantinnen, Fürsorgeschülerinnen und SchülerInnen der Krankenpflegeschulen sowie Bedienstete, deren Entlohnung in Anlehnung an die Privatwirtschaft gesondert geregelt ist, erhalten die Sonderzahlungen nicht.
4. Jede Sonderzahlung beträgt 50 Prozent des Monatsbezuges.
5. Monatsbezug im Sinne dieser Vorschrift ist
- bei Beamten der Gehalt einschließlich der für die Ruhegenüßbemessung anrechenbaren Zulagen, der Ergänzungszulage, der Familienzulagen und der laufenden Teuerungszuschläge,
  - bei Vertragsbediensteten das Monatsentgelt einschließlich der Ergänzungszulage, der Familienzulagen und der laufenden Teuerungszuschläge,
  - bei Empfängern von Ruhe- (Versorgungs-) Genüssen der Ruhe- oder Versorgungsgenuß einschließlich der Familienzulagen und der laufenden Teuerungszuschläge.
6. Die Sonderzahlungen werden an jedem 1. Juni und 1. Dezember, wenn jedoch einer dieser Tage auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, am vorhergehenden Werktag fällig. Die am 1. Juni 1949 fällig werdende Sonderzahlung wird jedoch in der Zeit vom 1. bis 15. Juli ausbezahlt.
7. Ob einem Bediensteten eine Sonderzahlung gebührt und in welcher Höhe sie gebührt, ist nach der dienstrechtlichen Stellung des Bediensteten am Fälligkeitstag zu beurteilen.
8. Auf die Pensionsparteien des Wiener Krankenanstaltenfonds sind die Bestimmungen der Punkte 1 und 4 bis 7 sinngemäß anzuwenden.

## III.

1. Die im Bezug von Angehörigenvorschüssen stehenden Angehörigen von eingerückten und noch nicht zurückgekehrten Bediensteten erhalten für die Zeit ab 1. Juni 1949 zu ihren bisherigen monatlichen Teuerungszuschlägen
- einen weiteren Teuerungszuschlag von 4½ Prozent von dem um die erste und zweite Ausgleichszulage für Angehörige erhöhten Angehörigenvorschuß (dritte Ausgleichszulage für Angehörige),
  - einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe von 50 S (erster Teuerungszuschlag für Angehörige).
2. Nicht in Verwendung genommene Bedienstete erhalten für die Zeit ab 1. Juni 1949 zu ihren bisherigen monatlichen Teuerungszuschlägen
- einen weiteren Teuerungszuschlag von 4½ Prozent von dem um die erste und zweite Ausgleichszulage für nicht in Verwendung genommene Bedienstete erhöhten Bezugsvorschuß für nicht in Verwendung genommene Bedienstete),
  - einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe von 62.50 S (erster Teuerungszuschlag für nicht in Verwendung genommene Bedienstete).
- Zum Zweck der vereinfachten Verrechnung ist der den nicht in Verwendung genommenen Bediensteten zukommende Bezugsvorschuß für die Zeit ab 1. Juni 1949 mit 290 S flüssigzumachen.
3. Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen, die bisher einen Teuerungszuschlag erhalten haben, erhalten ab 1. Juni 1949 zu ihren bisherigen monatlichen Teuerungszuschlägen
- einen weiteren Teuerungszuschlag von 4½ Prozent von dem um den Teuerungszuschlag und um die erste und zweite Ausgleichszulage für Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen erhöhten außerordentlichen Zuwendung (dritte Ausgleichszulage für Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen),
  - einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe von 50 S (zweiter Teuerungszuschlag für Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen).
4. Die den unter Punkt 1 bis 3 angeführten Personen gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 2. Dezember 1948, Pr.Zl. 1973, zuerkannte Ernährungszulage von 34 S monatlich entfällt mit 31. Mai 1949.
5. Auf die unter Punkt 1 und 2 genannten Personen sind die Bestimmungen der Punkte 1 und 4 bis 7 des Antrages II sinngemäß anzuwenden.
- Gleichzeitig hat der Gemeinderat den vom Stadtsenat in seiner Sitzung vom 31. Mai 1949, Pr.Zl. 1156, gemäß § 99 der Verfassung der Stadt Wien gefaßten Beschuß, wonach an die in Verwendung stehenden vollbeschäftigten Bediensteten der Stadt Wien, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft geregelt ist, am 1. Juni 1949 ein Vorschuß auf die erhöhten Teuerungszuschläge in der Höhe von 40 S auszubezahlen war, der anlässlich der Auszahlung der Sonderzahlung im Monat Juli 1949 zu verrechnen ist, genehmigt.
- Von der im Monat Juli 1949 zur Auszahlung gelangenden Sonderzahlung sind Pensionsbeiträge im Ausmaß von 3½ Prozent, Beiträge zur Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien (2,2 Prozent) sowie ein Besatzungskostenbeitrag (20 Prozent der Lohnsteuer) in Abzug zu bringen. Sozialversicherungsbeiträge und Gewerkschaftsbeiträge sind von der Sonderzahlung nicht einzubeziehen.
- Hinsichtlich der Bemessung der Pensionsbeiträge wird auf das gleichzeitig zur Versendung gelangende Rundschreiben vom 25. Juni 1949, M.Ab 1-1092/49, mit dem unter anderem die Änderung des § 56 der Dienstordnung zur Kenntnis gebracht wird, verwiesen. Danach haben die Beamten für die Zeit vom 1. Juni 1949 bis 30. Juni 1950 Pensionsbeiträge in der Höhe von 5 Prozent von 70 Prozent des Gehaltes, der Teuerungszuschläge (Sonderzahlungen) und der für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbaren Zulagen zu leisten; sie erhöhen sich ab 1. Juli 1950 auf 5 Prozent von 76,3 Prozent dieser Bezüge.
- Die Sonderzahlung ist zugleich mit den Monatsbezügen am 1., bzw. 15. Juli 1949 auszubezahlen.

b) einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe von 50 S (erster Teuerungszuschlag für Angehörige).

2. Nicht in Verwendung genommene Bedienstete erhalten für die Zeit ab 1. Juni 1949 zu ihren bisherigen monatlichen Teuerungszuschlägen

a) einen weiteren Teuerungszuschlag von 4½ Prozent von dem um die erste und zweite Ausgleichszulage für nicht in Verwendung genommene Bedienstete erhöhten Bezugsvorschuß für nicht in Verwendung genommene Bedienstete (dritte Ausgleichszulage für nicht in Verwendung genommene Bedienstete),

b) einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe von 62.50 S (erster Teuerungszuschlag für nicht in Verwendung genommene Bedienstete).

Zum Zweck der vereinfachten Verrechnung ist der den nicht in Verwendung genommenen Bediensteten zukommende Bezugsvorschuß für die Zeit ab 1. Juni 1949 mit 290 S flüssigzumachen.

3. Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen, die bisher einen Teuerungszuschlag erhalten haben, erhalten ab 1. Juni 1949 zu ihren bisherigen monatlichen Teuerungszuschlägen

a) einen weiteren Teuerungszuschlag von 4½ Prozent von dem um den Teuerungszuschlag und um die erste und zweite Ausgleichszulage für Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen erhöhten außerordentlichen Zuwendung (dritte Ausgleichszulage für Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen),

b) einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe von 50 S (zweiter Teuerungszuschlag für Empfänger von außerordentlichen Zuwendungen).

4. Die den unter Punkt 1 bis 3 angeführten Personen gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 2. Dezember 1948, Pr.Zl. 1973, zuerkannte Ernährungszulage von 34 S monatlich entfällt mit 31. Mai 1949.

5. Auf die unter Punkt 1 und 2 genannten Personen sind die Bestimmungen der Punkte 1 und 4 bis 7 des Antrages II sinngemäß anzuwenden.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat den vom Stadtsenat in seiner Sitzung vom 31. Mai 1949, Pr.Zl. 1156, gemäß § 99 der Verfassung der Stadt Wien gefaßten Beschuß, wonach an die in Verwendung stehenden vollbeschäftigten Bediensteten der Stadt Wien, deren Entlohnung nicht in Anlehnung an die Privatwirtschaft geregelt ist, am 1. Juni 1949 ein Vorschuß auf die erhöhten Teuerungszuschläge in der Höhe von 40 S auszubezahlen war, der anlässlich der Auszahlung der Sonderzahlung im Monat Juli 1949 zu verrechnen ist, genehmigt.

Von der im Monat Juli 1949 zur Auszahlung gelangenden Sonderzahlung sind Pensionsbeiträge im Ausmaß von 3½ Prozent, Beiträge zur Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien (2,2 Prozent) sowie ein Besatzungskostenbeitrag (20 Prozent der Lohnsteuer) in Abzug zu bringen. Sozialversicherungsbeiträge und Gewerkschaftsbeiträge sind von der Sonderzahlung nicht einzubeziehen.

Hinsichtlich der Bemessung der Pensionsbeiträge wird auf das gleichzeitig zur Versendung gelangende Rundschreiben vom 25. Juni 1949, M.Ab 1-1092/49, mit dem unter anderem die Änderung des § 56 der Dienstordnung zur Kenntnis gebracht wird, verwiesen. Danach haben die Beamten für die Zeit vom 1. Juni 1949 bis 30. Juni 1950 Pensionsbeiträge in der Höhe von 5 Prozent von 70 Prozent des Gehaltes, der Teuerungszuschläge (Sonderzahlungen) und der für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbaren Zulagen zu leisten; sie erhöhen sich ab 1. Juli 1950 auf 5 Prozent von 76,3 Prozent dieser Bezüge.

Die Sonderzahlung ist zugleich mit den Monatsbezügen am 1., bzw. 15. Juli 1949 auszubezahlen.



Standard Heizung

# Plank & Dittrich

Spezialunternehmen für  
Wärme- und Lüftungstechnik

Beratung / Planung / Ausführung



Wien IV, Gußhausstraße 14

A 944/13 U 41-5-30 / U 42-0-40

# Baubewegung

vom 3. bis 9. Juli 1949

## Neubauten

3. **Bezirk:** Strohgasse 14, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.Ab. 24, Bauführer unbekannt (35/3198).
5. **Bezirk:** Margaretengürtel 43, Bürogebäude, Karl Güttl, im Hause, Bauführer R. Kutsche und A. Papsch, 9, Berggasse 19 (35/3121).
15. **Bezirk:** Sturzgasse 29, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.Ab. 24, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/3174).  
Nobillegasse 36, städtische Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Ab. 24, Bauführer Ing. Rudolf Kidery, 3, Prinz Eugen-Straße 1 (35/3176).
16. **Bezirk:** Degengasse 7, städtische Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Ab. 24, Bauführer Ing. Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75 (35/3175).
18. **Bezirk:** Sternwartestraße 29, städtische Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Ab. 24, Bauführer unbekannt (35/3173).
19. **Bezirk:** Krottenbachstraße 183, städtische Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Ab. 24, Bauführer unbekannt (35/3153).  
Eisenbahnstraße 14, städtische Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Ab. 24, Bauführer unbekannt (35/3245).
20. **Bezirk:** Nordwestbahnstraße 97, Wohnhaus, Friedrich Jäger, 20, Wallensteinstraße 30, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 67-69 (36/12874).
21. **Bezirk:** Stammersdorf, Dr. Skala-Gasse 130, bauliche Herstellungen, Franz und Magdalena Peil, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI-553/49).  
Enzersfeld, Gst. 1316/3, Kleinhaus, Andreas Salomon, 21, Enzersfeld 51, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (Bb XXI-774/48).  
An der Großbauerstraße, künftige Or.-Nr. 76, Franz und Stephanie Masek, 20, Traisengasse 17, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Bb XXI-515/48).  
An der Stammersdorfer Straße, Gst.-Nr. 641/3, Trafikkiosk, Franz Ahamer, 21, Stammersdorf, Türkenstraße 2/1/6, Bauführer Zmst. Josef Bohrn, 21, Stammersdorf, Dr. Skala-Gasse 3-5 (XXI-392/49).  
Enzersfeld, Gst. 57, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Theresia Fürhauser, 21, Enzersfeld 27, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (Bb XXI-295/49).  
Lang-Enzersdorf, Sender Bisamberg, Maschinenhalle, Öffentlicher Verwalter für das österreichische Rundspruchwesen, 4, Argentinier Straße 30a, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Alberggasse 23 (XXI-135/49).  
Stammersdorf, Hauptstraße 136, Wirtschaftshof, Andreas und Barbara Koch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI-82/49).  
Brünner Straße 10, Verkaufskiosk, Margarete Bricha, 9, Nußdorfer Straße 76/5, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (XXI-1069/49).  
Stammersdorf, an der Johann Weber-Straße, künftige ONr. 22, Peter und Luise Nirtl, 21, Stammersdorf, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (Bb XXI-880/48).  
Floridusgasse 56, Nebengebäude, Josef Kotasek, im Hause, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (Bb XXI-10/48).  
Wildnergasse 25, Wiederaufbau des Gebäudes, Franz und Ludmilla Guger, 21, Wildnergasse 8, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (Bb XXI-336/48).  
Siemensstraße 164, Holzschuppen, Hans Hirner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (Bb XXI-1197/47).  
Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 66, Josef und Aloisia Gruber, im Hause, Bauführer Mmst. Anton Seemanns Witwe, 23, Himberg, Erberpromenade 16 (Bb XXI-1034/48).  
Königsbrunn, an der Hauptstraße, Gst. 57, Scheune, Franz und Theresia Schwarz, 21, Königsbrunn 26, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (XXI-1023/49).  
Bisamberg, Berggasse 12, Nebengebäude, Lorenz und Josefa Schiefellner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (Bb XXI-943/48).  
Enzersfeld, Gst. Nr. 48, Wirtschaftstrakt, Franz und Theresia Salomon, 21, Enzersfeld 12, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI-940/48).  
Strebendorf, Scheydgasse 38-40, Schmiedehalle, Mannesmann Trauzl AG., im Hause, Bauführer Bau-AG. „Vianova“, 4, Argentinier Straße 2 (Bb XXI-78/48).  
Großbauerstraße, künftige ONr. 92, Kleinhaus, Rudolf Echsel, 21, Brünner Straße 181, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Bb XXI-966/48).  
Siemensstraße, nächst ONr. 78, Neubau, Geschäftslokal, Roja Kopejtko, 21, Siemensstraße 70, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI-622/49).

Stammersdorf, Brünner Straße, künftige O.-Nr. 100, Nebengebäude, Josef Popp, 21, Stammersdorfer Straße 39, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Praterstraße 15 (Bb XXI—897/48).

Mihatschgasse, Gst. 467/2, Kleinwohnhaus, Anton Sifka, 21, Alfred Nobel-Straße 49, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (XXI—461/49).

Leopoldau, Gst. 199/5, Wohnhaus, Ferdinand und Anna Scharf, 21, Eugen Bormann-Gasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, Himberg (M.Abt. 37—XXII/730/49).

An der unteren Alten Donau, Teil des Gst. 4285/1, Strandhaus, Viktor Severus, 7, Kaiserstraße 51, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37—Bb XXII/1234/48).

An der unteren Alten Donau, Teil des Gst. 4285/1, Badehütte, Wilhelm Polzer, 2, Praterstraße 15/13, Bauführer Zmst. Hubert Axmann, 2, Venediger Au 2 (M.Abt. 37—XXII/854/49).

Straße der Roten Armee, Gst. 1067/47, Einfamilienhaus, Leopoldine Jaundl, 2, Harkortstraße 7, Bauführer Baufrma Sallabergers Wtw., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37—XXII/853/49).

Leopoldau, Gst. 286/1, Wirtschaftsgebäude, Valerie und Franz Pichler, 21, Josef Baumann-Gasse 16, Bauführer Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße Nr. 61 (M.Abt. 37—XXII/830/49).

Kagranner Platz 14, Wohnhauswiederaufbau, Wilhelm Julius Gombas, im Hause, Bauführer Bmst. Simon Zegarczuk, 22, Schrebergasse 58 (M.Abt. 37—XXII/773/49).

Erzherzog Karl-Straße, Gst. 520/3, Verkaufskiosk, Walter Pirker, 22, Varnhagengasse 5, Bauführer Bmst. Karl Fasching, Landsee 24 (M.Abt. 37—XXII/618/49).

22. Bezirk: Breitenlee, Gst. 716, E.Z. 198, Pumpenhaus, Elfriede Kronberger, 22, Hirschstettner Straße 82, Bauführer Baufrma Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37—XXII/768/49).

Eßling, Gst. 362/47, E.Z. 378, Einfamilienhaus, Therese Thalhammer, 3, Lorbeergasse 3/12, Bauführer Bmst. Ing. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (M.Abt. 37—XXII/651/49).

Erzherzog Karl-Straße 193, Wirtschaftsgebäude, Johann und Josefa Savonitz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—XXII/750/49).

Gst. 297/3, K.G. Stadlau, Trafohaus, Fritz Donnhäuser, 22, Mühlwasserstraße, Bauführer Bmst. Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37—XXII/814/49).

Groß-Enzersdorf, Gst. 568, Wochenendhaus, Dr. Franz und Marie Zemlicka, 25, Liesing, Grillparzerstraße 929, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing 21 (M.Abt. 37—XXII/785/49).

Neu-Oberhausen, Schubertstraße 2, Wohnhaus, Gustav und Leopoldine Pomberger, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Salamon & Ludwig Fridlik, 2, Untere Augartenstraße 7 (M.Abt. 37—XXII/278/49).

Eßling, Gst. 318/36, Einfamilienhaus, Paul und Auguste Lunak, 9, Spittelauer Platz 7/23, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—XXII/590/49).

Gst. 420/15, Hirschstetten, Planwechsel, Laurenz und Margarete Jankowitsch, 22, Markweg 112, Bauführer Bmst. Simon Zegarczuk, 22, Schrebergasse 58 (M.Abt. 37—XXII/705/49).

Rutzendorf 17, Wohnhaus, Leopold Fahrecker, 22, Rutzendorf 36 a, Bauführer Baufrma Anton Kühnls Wtw., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—XXII/747/49).

Kagran, Gst. 1067/185, Einfamilienhaus, Franz und Marie Svoboda, 21, Florian Berndl-Gasse 25, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37—XXII/701/49).

Breitenlee, Gst. 204/33 und 205/68, Einfamilienhaus, Stephanie Kautzky, 22, Breitenlee 32, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donauefelder Straße 102 (M.Abt. 37—XXII/267/49).

Eßling, Gst. 461/52, Einfamilienhaus, Josefa Nußbaumer, 16, Haberlgasse 22, Bauführer Bmst. Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (M.Abt. 37—XXII/803/49).

Probstdorf, Gst. 340/342, Einfamilienhaus, Johann und Anna Schmid, 22, Probstdorf 76, Bauführer Bmst. Franz Fassel, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37—XXII/792/49).

Eßling, Gst. 369/443, Siedlungshaus, Josef und Paula Schwarz, 16, Speckbacherstraße 25, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Pindis Wwe., 17, Röttergasse 46/15 (M.Abt. 37—XXII/575/49).

Siedlung Mexiko, Parzelle 89, Sommerhaus, Marie Bednarik, 3, Rasumofskygasse 3, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißaugergasse 13 (M.Abt. 37—XXII/810/49).

Konstanzlagasse 13, Wohnhauswiederaufbau, Josef Riedl, 21, Magdeburgstraße 62, Bauführer Bmst. Gustav Peter Malers Erben, 2, Böcklinstraße 18 (M.Abt. 37—XXII/844/49).

Hirschstetten, Gst. 326/29, Siedlungshauswiederaufbau, Marie Hacker, 22, Plankenmais 99, Bauführer Baufrma Schmidt & Co., 21, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37—XXII/800/49).

24. Bezirk: Sulz 64, Einfamilienhaus, Georg und Marie Winter, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauss, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (XXIV/645/49).

Biedermansdorf, Ortsstraße 10, Wagenschuppen und Scheune, Anna Presoly, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (XXIV/670/49).

Guntramsdorf, Siedlung unter dem Eichkogel, Geschäftshaus mit vier Geschäftslökalen, Karl Lachmann, Elektriker, Gotthard Geschima, Franz Kouczol, Gastwirt, Anna Kossina, Bäckerei, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (XXIV/708/49).

Mödling, Dr. Ludwig Rieger-Straße—Goldene Stiege, Verkaufskiosk, Marie Maller, 24, Mödling, Dr. Ludwig Rieger-Straße 19, Bauführer unbekannt (XXIV/736/49).

Mödling, Gabrielstraße 52, Wohnhaus, Robert und Maria Koranda, 2, Aloisgasse 6/7, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (XXIV/738/49).

Gießhübl, Hauptstraße 117, Wohnhaus, Anna Bachner, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (XXIV/739/49).

Brunn am Gebirge, Ferdinand Raimund-Gasse Nr. 36—38, Einfamilienhaus, Elisabeth und Rudolf Köhler, 5, Reinprechtsdorfer Straße 62, Bauführer Bmst. Karl Koller, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 26 (XXIV/740/49).

Guntramsdorf an der Möllersdorfer Straße, Siedlung, Gartenlaube, Maria Kapke, 3, Reisnerstraße 36/6, Bauführer Zmst. Ferdinand Fröstl-Franz Thurn, 16, Zwinzstraße 3 (XXIV/746/49).

Guntramsdorf an der Möllersdorfer Straße, Siedlung, Gartenlaube, Karl Ebner, 1, Teinfaltstraße Nr. 3/7, Bauführer Holzbauwerk Franz Havlicek, Neu-Erlaa, Hofallee 20/24 (XXIV/748/49).

Guntramsdorf an der Möllersdorfer Straße, Siedlung, Gartenlaube, Anton Wagner, 12, Meidlinger Hauptstraße 65, Bauführer „Belvedere“, Baugesellschaft m. b. H., 3, Stalinplatz 5 (XXIV/747/49).

Brunn am Gebirge, Lagerhalle, Brunner Verzinkerei, im Hause, Bauführer unbekannt (XXIV/764/49).

Guntramsdorf, Siedlung P. 60, an der Möllersdorfer Straße, Gartenhaus, Ambros Pausch, 10, Puchbaumplatz 16, Bauführer Holzbauwerk Franz Havlicek, Neu-Erlaa, Hofallee 20—24 (XXIV/766/49).

Münchendorf, Wiederaufbau, Wohnhaus, Alois Thallmayer, im Hause, Bauführer Baugeschäft Karl Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24 (XXIV/787/49).

Mödling, Freiheitsplatz 7, Verkaufskiosk, Rosa Rotter, 24, Mödling, Klosterergasse 20, Bauführer Bmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klosterergasse 12 (XXIV/790/49).

Mödling, Neudorfer Straße 12, Lagerraum und Einstellraum für Lastkraftwagen, Franz Piplics, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß/Wwe., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandgasse (XXIV/812/49).

Gießhübl, Perchtoldsdorfer Straße, Sommerhaus, Anna Bartl, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (XXIV/826/49).

Mödling, Bernhardgasse 2, Holzhütte, Hausverwalter Karl Wokurka, 11, Rinnböckstraße 31/8, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (XXIV/829/49).

Brunn am Gebirge, Heideweg 36, Werkzeug- und Unterkunftshütte, Franz Thiel, 15, Graumanngasse 7/2, Bauführer unbekannt (XXIV/835/49).

Guntramsdorf, Werkzeugschuppen, Käthe Hergl, 24, Guntramsdorf, Josefgasse 13, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (XXIV/840/49).

Gießhübl, Rosendorn-Siedlung, Garage mit Werkstätte, Antonie Wrbs, 12, Kriechbaumgasse 27, Bauführer Bmst. Johann Tinhofer, 10, Waldgasse 9 (XXIV/857/49).

Guntramsdorf, Anningerstraße, Einfamilienhaus, Ferdinand und Elisabeth Edelmann, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 52, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (XXIV/879/49).

25. Bezirk: Mauer, Promenadegasse 52, Gartenhäuschen, Gertrude Schmidt, 15, Mariahilfer Straße 159, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (XXV/959/49).

Inzersdorf, Blumentalsiedlung 37, Einfamilienhaus, Rudolf und Elfriede Sloup, 10, Favoritenstraße 166, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Beer, 6, Theobaldgasse 20 (XXV/972/49).

Mauer, Hauptstraße 34, Traffikiosk, Felicitas Sauer, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (XXV/910/49).

Atzgersdorf, Auer-Welsbach-Straße 72, Einfamilienhaus, Richard Kirchmayer, 5, Arbeitergasse 33, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (XXV/806/49).

Mauer, Siedlung, Rosenberg 111, Siedlungshaus, Johann Krenk, 15, Löhrgasse 18, Bauführer Bmst. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (XXV/837/49).

Erlaa, Im Heu 77—218/109, Einfamilienhaus, Franz Palmelhofer, 4, Karolinengasse 8, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (XXV/988/49).

Liesing, Gst. 211/74, Einfamilienhaus, Leopold und Hedwig Sickha, 25, Liesing, Hubergasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Sehnann, 25, Rodaun, Liesinger Gasse 2 (XXV/1048/49).

# ADREMA

## ADRESSIERMASCHINEN

seit Jahrzehnten unentbehrlich bei  
 BEHÖRDEN  
 BANKEN  
 HANDEL  
 INDUSTRIE  
 VEREINEN  
 VERSICHERUNGEN

**ADREMA** Gesellschaft m. b. H.  
 Wien I, Fleischmarkt 1 · R 25-5-85

A 979/3

Atzgersdorf, Wiener Straße 1477, Zweifamilienhaus, Johann und Wilhelm Poinstingl, 15, Heinickegasse 2, Bauführer Bmst. Franz K. Birchmann, 13, Fasangartengasse 6/8 (XXV/1111/49).

Atzgersdorf, Auer-Welsbach-Straße, Gst. 1029/99, Einfamilienhaus, Johann Prikryl, 12, Fockygasse Nr. 44/1, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (XXV/1117/49).

Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 37, Einfamilienhaus, Otto und Katharina Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (XXV/1217/49).

Inzersdorf, Triester Straße 98, Wiederaufbau der Werkstätte, Matthias Kaller, 5, Margaretengrütel Nr. 104/16, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (XXV/426/49).

Atzgersdorf, Feldgasse 20 b, Wohnhaus, Josef Johann Krätzer, 25, Atzgersdorf, Hödigasse, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (XXV/204/49).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Gst. 3350, Gartenhütte, Josef und Maria Schimon, 16, Thaliastraße 109, Bauführer Tischlermeister Josef Schimon, 16, Thaliastraße 109 (M.Abt. 37—XXVI/565/49).

Kierling, Steinbrunngrödl, Gst. 981/7, Einfamilienhaus, Johann und Josefine Himmelbauer, 26, Kierling, Hauptstraße 105, Bauführer Bauunternehmung Hosenseidls Wwe., 26, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/190/49).

Gugging, Neubaugasse, Gst. 41/12, Einfamilienhaus, Michael Sandruschitz, 26, Gugging, Anstalt Nr. 92, Bauführer Bmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/338/49).

Klosterneuburg, Bahngasse 31, Werkstättengebäude, Max Schindler, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 46 b, Bauführer Bmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37—XXVI/349/49).

Klosterneuburg, Albert Böhm-Gasse, Gst. 2370/2, Einfamilienhaus und Nebengebäude, Ing. Emil Rogozarsky, 26, Klosterneuburg, Martinststraße 105, Bauführer Bmst. Hans Baudisch/Wwe., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (M.Abt. 37—XXVI/503/49).

### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Hohenstaufengasse 6, Errichtung eines Personenaufzuges, „Solo“-Zündwaren und chemische Fabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reiserstraße 36 (35/3247).

Schottengasse 7, Portalumbau, Cäcilie Spiesky, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Becvar, 3, Neulinggasse 15 (36/12531).

Singerstraße 5, Errichtung eines Steinportals und Einbau eines WC., Franz Jirek-Kopetzky, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/12545).

Stock-im-Eisen-Platz 3, Bauherstellung in den Büroräumen, Rufbuchhaltung, Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (36/12602).

Stallburggasse 4, Portalinstandsetzung, S. F. Wrana, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirschrodt, 12, Altmanndorfer Straße 2 (36/12740).

Gonzagagasse 9, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Elisabeth Eichmann, 19, Sieveringer Straße 201, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (36/12744).

Schottenring 14, Zwischendeckenherstellung, Finanzlandesdirektion, 3, Vorderer Zollamtstraße Nr. 7, Bauführer Bmst. Ing. Custer, 1, Rathausstraße 19 (36/12746).

Dr. Karl Lueger-Ring 8/18, Wohnungsteilung, Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7, Bauführer G. A. Wayss, Beton- und Tiefbau-Unternehmung, Ges. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (36/12978).

2. Bezirk: Taborstraße 17, Einbau einer Zwischendecke, Mary Benda, im Hause, Bauführer Bmst. Stephan Penk, 2, Taborstraße 7 (36/12943).

Castellezgassee 2, Wohnungsteilung, Johann Mühl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Lichtenacker, 17, Andergasse 38 (36/12846).

Engerthstraße 253, Herstellung eines Rohrbrunnens auf dem Sportplatz, Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/3162).

Rustenschacher Allee 30, Erweiterung und Umgestaltung des Badehäuschens, Paul Kenk, 3, Hörneggasse 15, Bauführer unbekannt (36/12846).

Rembrandtstraße 28, Wiederaufbau, Wohnhaus, Otto Kaller, 4, Paniglgasse 4, Bauführer Bmst. Karl Koller, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 26 (36/12536).

Untere Augartenstraße 6, Wiederaufbau, Wohnhaus, Dr. Ottokar Fischer, im Hause, Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (36/12537).

Ennsgasse 22, Errichtung eines Portals, Franz Dobrawsky, im Hause, Bauführer Bmst. Engelbert Nader, 18, Währinger Straße 147 (36/12539).

Taborstraße 75, Planwechsel, Dipl.-Ing. Louis Hoerde, 1, Regierungsgasse 1, Bauführer Staug, Straßen- und Tiefbau-Unternehmung AG., 1, Seilerstätte 18-20 (36/12566).

3. Bezirk: Kundmangasse 39, Pfeilerauswechslung, Lydia Zembaty, 1, Krugerstraße 8, Bauführer Bmst. J. Odwody und J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/12532).

Landstraßer Hauptstraße 173, Instandsetzung des Geschäftslokals, Viktor Sausele, 3, Landstraßer Hauptstraße 147, Bauführer Bauunternehmung Beer und Enns, Ges. m. b. H., 7, Burggasse 100 a (36/12533).

Löwengasse 53, Wiederaufbau, Wohnhaus, Gustav Kunze, 9, Seegasse 5, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/12550).

Leonhardgasse 15, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Therese Kriegl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (36/12743).

Stadtpark, Stadtbahnhaltestelle, Umstellung des Kabelendschalterhäuschens, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3103).

Hainburger Straße 32, Landstraßer Hauptstraße Nr. 95, Deckeninstandsetzung des 3. Stockwerkes, Dr. Edgar Joly, 6, Köstlergasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/12879).

Reisnerstraße 27, Wohnungsteilung, Josef Krenberger, 5, Franzengasse 5, Bauführer Bmst. Franz Wawrowetz, 6, Mariahilfer Straße 95/97 (36/12944).

4. Bezirk: Suttnerplatz 7, Portalerrichtung, Elfriede Kalkus, im Hause, Bauführer Ziv.-Ing. Josef Ziegler, 6, Gumpendorfer Straße 20 (36/12726).

Prinz Eugen-Straße 46, Errichtung eines Personenaufzuges, Friedrich Lyon, 10, Tolbuchinstraße 39, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/3248).

5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße, Lokalinstandsetzung, Aloisia Knoll, 5, Wimmergasse 7, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (36/12607).

Vogelsangasse 32, Herstellung einer Verbindungstür, Dr. Bechmann, 1, Plankengasse 2, Bauführer Ziv.-Ing. Friedrich Schloßberg, 6, Nelkengasse 2 (36/12534).

Johannagasse 26, Wiederaufbau, Wohnhaus, K. Quittner, 1, Kärntner Straße 8, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (36/12527).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 46-48, Kirchengasse Nr. 2-4, Herstellung einer Kesselanlage, Gerngroß AG., im Hause, Bauführer Schwindhackl, Baugesellschaft m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (36/12515).

Lehargasse 3, Türvermauerung, bzw. Türdurchbruch, Josefa Kohout, Hans Hübsch, Bauführer unbekannt (36/12598).

Mariahilfer Straße 111, Errichtung eines Portals, Willy Gerstenberger, 1, Goldschmiedgasse 7, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (36/12632).

Gumpendorfer Straße 88 b, Fassaden- und Portalumgestaltung, Ing. Karl Redl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (36/12926).

7. Bezirk: Burggasse 31, Instandsetzung der Fassade bis zum Kordongesimse, Paul Eckhardt & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Belan, 1, Kantgasse 3 (36/12769).

Myrthenstraße 20, Einbau einer Zwischendecke, F. Haberkorn, 7, Lerchenfelder Straße 57, Bauführer Bautischerei Anton Müller, 2, Untere Augartenstraße 40 (36/12933).

Burggasse 113, Entfernung zweier Gassenpfeiler, Verbreiterung der Mittelmaueröffnung, Josef Maschin jun., im Hause, Bauführer Bmst. R. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (36/12774).

Zollergasse 4, Herstellung von je einer Stockwerksaufsetzung über den beiden Hofseitentrakten, Stamm und Strobl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hradetz' Wwe., 17, Hernalser Hauptstraße 147 (36/12621).

Zollergasse 9, Umbau des Geschäftsportals, Franz Macek, im Hause, Bauführer unbekannt (36/12593).

Zieglergasse 18/16, Errichtung eines Kindergartens, Mimi Adensammer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bayers Wwe., 19, Tallesbrunnengasse 6 (36/12583).

Westbahnstraße 32/19, Wohnungsteilung, Walter Chowosad, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51 (36/12582).

7. Bezirk: Neubaugürtel hinter dem Hesserdenkmal, Herstellung eines Kanalschlusses, Evangelische Kirchen der Schweiz, Hilfswerk, Bauführer Kriwan & Co., Bauges. m. b. H., 10, Davidgasse 59 (36/12535).

8. Bezirk: Lammgasse 8, Mittelmauerdurchbruch im Geschäftslokal, Anton Moritz, im Hause, Bauführer Felix Sauer Nachf. Jakob Pribek, Rudolf Schlegl, Oskar Nell, 4, Karolinengasse 5 (36/12508).

Lange Gasse 28, Deckeneinziehung im Geschäftslokal, A. Bilek, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Michael Puwein, 7, Apollongasse 26 (36/12849).

Lange Gasse 25, Herstellung eines Schachtes am Gehsteig, Lorenz Göschl, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Michael Puwein, 7, Apollongasse 26 (36/12848).

9. Bezirk: Schubertgasse 15, Türvermauerungen im Geschäftslokal, Marie und Karoline Heinemann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/1294).

Universitätsstraße 12, Umbau am Hause, Georg Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Wöber, 18, Klostersgasse 3 (36/12794).

Schubertgasse 24, Einbau eines Waschräume, Josef Böck, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (36/12783).

Löblichgasse 10, 12, 14, 16, Planwechsel, „Hera“, Sanatorium, im Hause, Bauführer Bmst. Mathäus Baier, 16, Landsteingasse 10 (36/12612).

Porzellangasse 53, Abtragung des Eckturmes und Rekonstruktion, Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen „Riedenhof“, 9, Porzellangasse 51, Bauführer Holzkonstruktion, Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (36/12540).

Lichtensteinstraße 15, Wiederaufbau, Wohnhaus, Heinz Sodoma, Alfred Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/12521).

10. Bezirk: Laaer Straße 1, Schule, Instandsetzungen, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3117).

12. Bezirk: Westliche Randstraße 1, Zubau zu Objekt III und IV, Bundesanstalt für Viehseuchenbekämpfung, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 (35/3192).

13. Bezirk: Versorgungshausstraße 17, Errichtung eines Kioskes, Anastasia Blaha, 13, Wilhelm Leibl-Gasse 23, Bauführer Zmst. Josef Wieder, 13, Lainzer Straße 145 (35/3210).

14. Bezirk: Kandlerstraße 33, Einbau einer Tankanlage, Dipl.-Ing. Friedrich Lang, Perchtoldsdorf, Lohnsteinstraße 25, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 7 (35/3230).

15. Bezirk: Mariahilfer Straße 168, Portalbau, Karl Ivenz und Matthias Konrad, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75-77 (M.Abt. 37 - XV/1245/49).

Reindorfstraße 27, Wiederaufbau des Hauses, Hermann Tröstler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 - XV/1247/49).

Märzstraße 42, Werkstättenzubau, Karl Zivny, im Hause, Bauführer Arch. und Bmst. Johann Ebensteiner, 7, Neubaugürtel 38 (M.Abt. 37 - XV/1248/49).

Neubaugürtel 5, Waschküchenbau, Franz Krötlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haldmannsgasse 2 (M.Abt. 37 - XV/1252/49).

Ölweingasse 35, Wiederaufbau des Hauses, Bauherr und Bauführer Dipl.-Ing. Arch. Mittag, 13, Maxingstraße 10 (M.Abt. 37 - XV/1253/49).

Mariahilfer Straße 190, Portalbau, H. G. Pisecker, Inh. Komm.-Rat Pierer, 14, Ullmannstraße 32-34, Bauführer Arch. Ing. H. Kautzky, 4, Mayerhofgasse 6 (M.Abt. 37 - XV/1254/49).

Schanzstraße 44/50, Garderoben (Zubau), Theater-variété „Colosseum“, Jakob Guldan, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Ivenz, 13, Fasangartengasse 70 (M.Abt. 37 - XV/1257/49).

Kauergasse 4, Wiederaufbau der Hauptmauern usw., Margarete und Josefa Brüll, 15, Mariahilfer Straße 187, Bauführer Baurat Max Kaiser und Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a (M.Abt. 37 - XV/1273/49).

16. Bezirk: Sandleitengasse-Roterdstraße, Aufstellung einer Warthalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3146).

Ottakringer Straße 75, Lokalbau, Gertrude Ziegler, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Ebensteiner, 7, Neubaugürtel 38 (M.Abt. 37 - XVI/1741/49).

Kandlerstraße 50, Schuppenumbau, Fa. S. Tschelnitz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 - XVI/1746/49).

Wernhardtstraße 4, Zubau, Kiosk, Marie Scheidl, 6, Mollardgasse 75, Bauführer Bmst. Josef Titz, Lohnbüro, 15, Neusserplatz 4 (M.Abt. 37 - XVI/1751/49).

Brunnengasse 70, Lokalbau, Johann Gieler, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18 (M.Abt. 37 - XVI/1780/49).

Feßgasse 13, Lokalbau, Josef Homolka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hermann Wondra, Tullnerbach 294 (M.Abt. 37 - XVI/1781/49).

Liebhartsstraße 18, Zubau, Lagerraum, Otto Cerny, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Eichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37 - XVI/1782/49).

Redtenbacherstraße 43, Umbau, Augustine Schnaubelt, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Arch. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 - XVI/1786/49).

Hasnerstraße 101, Wohnungsumbau, Dr. Karl Seibert, im Hause, Bauführer Bmst. J. Sommers Wwe., 16, Brestelgasse 7 (M.Abt. 37 - XVI/1804/49).

19. Bezirk: Hameaustraße 31, Bauliche Herstellungen, Erika Ziegler, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 - XIX/945/49).

Friedlgasse 4, Bauliche Herstellungen, Johann Panozzo, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 12, Flurschützstraße 2 (M.Abt. 37 - XIX/59/49).

Grinzinger Allee 11, Bauliche Herstellungen, Wiederaufbau, Verwalter Dr. Egon Bauer, 15, Mariahilfer Gürtel 37, Bauführer Bmst. Karl Höller, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 - XIX/879/49).

Kaasgrabengasse, Gst. 444/10, Bauliche Herstellungen, Rosa Haschka, 6, Capistrangasse 3, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37 - XIX/897/49).

Felix Mottl-Straße 15, Bauliche Herstellungen, bevollmächtigter Hausverwalter Dr. F. Klein, 5, Ramperstorfergasse 16, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ramperstorfergasse 16 (M.Abt. 37 - XIX/905/49).

Hansi Niese-Gasse 9 a, Bauliche Herstellungen, Anna Bina, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Eulenburger, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37 - XIX/670/49).

Delugstraße, Gst. 643/12, Bauliche Herstellungen, Karl Krötlinger, 7, Halbgasse 3, Bauführer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Lichtensteinstraße 121 (M.Abt. 37 - XIX/768/49).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 121, Wiederaufbauwohnhaus, Josef Gradwohl, 9, Markt-gasse 33, Bauführer Bmst. Ing. Hanns Welbing 1, Vorlaufstraße 5 (36/12592).

Klosterneuburger Straße 39, Planwechsel, Geschwister Bernhardt, im Hause, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/12618).

Marchfeldstraße 12, Vergrößerung der Schaufenster, Walter Simerka, 20, Leystraße 44, Bauführer Bmst. und Zmst. Hans Wimmer, 22, Stadlau, Konstanziagasse 20 (36/12693).

Marchfeldstraße 23, Wiederherstellung von vier Scheidemauern, F. Stühi, 18, Sallerigasse 20, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Hermann Aichberger, Bmst., 4, Gußhausstraße 15 (36/12785).



ARCHITEKT UND BAUMEISTER

**Friedrich B. Steinbach**

Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Industriebau -  
Gebäudeadaptierungen, -renovierungen  
Pfeilerauswechslung und sämtliche  
Umbauten. Alle Architekten-  
und bautechnischen  
Arbeiten

Büro, Lagerplatz und Bautischlerei:  
**Wien XIX, Heiligenstädter Straße 29**

Telephon: R 53-0-26 und A 11-8-47

# EMIL FÜRTH HOLZHANDLUNG

TULLN WIEN

Sägewerk, Telephon 10 XIX, Franz-Josefs-Bahnhof, Bogen 250, Telephon R 50-1-48, Zugang Rampengasse  
A 999/26

Hellwagstraße 12, Portalumbau, Franziska Tomandl, im Hause, Bauführer Bmst. Weber & Faching, 10, Favoritenstraße 229 (36/12530).

Leystraße 25, Instandsetzung der Einfriedung, Kloster St. Leopold, 20, Leystraße 25-27, Bauführer Mmst. Alois Jalits, Klein-Petersdorf 44, Bezirk Oberwart (36/12546).

21. Bezirk: Haspingerplatz 4, Umgestaltungen am Geschäftslokal, Karl Jurasek, 21, Rußbergstraße 9, Bauführer Arch. Johann Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (XXI/812/49).

Huschgrund 24, Schuppenanbau, Rudolf und Agnes Mayer, im Hause, Bauführer Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (XXI/240/49).

Gerasdorf, Hauptstraße 46, Scheune, Franz und Cäcilie Neumayer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 4 (XXI/113/49).

Lang-Enzersdorf, an der verlängerten Krottenendorferstraße, GSt. 2214, fundierte Einfriedung, Bauherr und Bauführer Bmst. Wilhelm Passini, 15, Neubaugürtel 21 (Bb - XXI/922/48).

Stammersdorf, Hauptstraße 29, Kuh- und Pferdestall, Paul und Theresia Kleedorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb - XXI/351/48).

Gerasdorf, Raimundweg 1, Zubau, Johann Wödl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/632/49).

Gerasdorf, an der Peter Paul-Straße, GSt. 71, Einfriedungsmauer, Franz und Helene Groß, 21, Gerasdorf 97, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 4 (Bb - XXI/819/48).

## Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Juni 1949 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten

### A. Es herrschen:

Räude der Pferde: Im 12. Bezirk 2 Höfe.

Schweinepest: Im 3. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 17. Bezirk 2 Höfe (neu), im 18. Bezirk 2 Höfe (neu), im 22. Bezirk 1 Hof (neu), im 26. Bezirk 3 Höfe (2 neu).

Zusammen: 5 Bezirke, 9 Höfe.

Hühnerpest: Im 2. Bezirk 1 Hof, im 3. Bezirk 4 Höfe (3 neu), im 7. Bezirk 1 Hof (neu), im 10. Bezirk 6 Höfe (1 neu), im 11. Bezirk 1 Hof, im 15. Bezirk 3 Höfe, im 17. Bezirk 2 Höfe (1 neu), im 18. Bezirk 2 Höfe (neu), im 21. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 5 Höfe (2 neu), im 23. Bezirk 1 Hof (neu), im 24. Bezirk 2 Höfe, im 25. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 4 Höfe (neu).

Zusammen: 14 Bezirke, 35 Höfe.

### B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

Rotlauf der Schweine: Im 16. Bezirk 1 Hof, im 19. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 1 Hof.  
Zusammen: 3 Bezirke, 4 Höfe.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 12. Bezirk 1 Hof, im 14. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof.  
Zusammen: 6 Bezirke, 7 Höfe.

### C. Erloschen:

Räude der Pferde: Im 16. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 17. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe, im 22. Bezirk 3 Höfe, im 23. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof.  
Zusammen: 6 Bezirke, 10 Höfe.

Hühnerpest: Im 2. Bezirk 1 Hof, im 3. Bezirk 1 Hof, im 6. Bezirk 1 Hof, im 10. Bezirk 2 Höfe, im 12. Bezirk 1 Hof, im 15. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 1 Hof.  
Zusammen: 9 Bezirke, 11 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:  
Dr. Tschermak e. h.  
Veterinäramtsdirektor

Anton Dengler-Gasse 18, Zubau, Anton Unterleuthner, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (Bb - XXI/396/48).

Leopoldauer Straße 171, Schuppen und bauliche Umgestaltungen, Ing. Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglberggasse 18 (Bb - XXI/378/48).

Lang-Enzersdorfer Straße 38, Tramdecken und Dachkonstruktionserneuerung, Stephan und Marie Klein, im Hause, Bauführer Johann Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (Bb - XXI/1013/48).

Angerer Straße 13, Wiederaufbau des Hintergebäudes, Antonia Peller, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Flieggers Wtwe., 19, Weimarer Straße 90 (XXI/1008/49).

Floridusgasse 50, Wiederinstandsetzung der Bäckerei, „Krügelmühle“, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donauefelder Straße 241 (Bb XXI/27/48).

Strebersdorfer Straße 14, Zubau, Hermine Deheck, im Hause, Anton Seemanns Wwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (XXI/334/49).

Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 251, Zubau, Gasthaussaal, Johann und Margarete Kruder, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Bb XXI/1019/48).

Stammersdorf, Sobieskigasse 38, Zubau, Rudolf Held, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/465/49).

Bisamberg, Feldgasse 3, Wiederinstandsetzung des Wohntrakts, Karl Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg, Wiener Ring 25 (XXI/748/49).

Stammersdorf, Paul Hopfner-Gasse 8, Einfriedungsmauer, Therese Resch, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (XXI/773/49).

Lang-Enzersdorf, Kellergasse 3, Nebengebäude, Franz und Herta Schmidt, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Ernsthofner, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (Bb XXI/918/48).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 68, Waschküchenzubau, Franz und Marie Laimer, im Hause, Bauführer Arch. Anton Seemanns Wtwe., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (Bb XXI/1033/48).

Stammersdorf, Wiener „Bisamberg“, Holzbaracke, Öffentlicher Verwalter für das österreichische Rundspruchwesen, 4, Argentinier Straße 30 a, Bauführer Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (Bb XXI/929/47).

22. Bezirk: Melchiorplatz 4, Pfeilerauswechslung, Wilhelm Paultraxl, im Hause, Bauführer Bmst. Alschler & Co., 1, Singerstraße 8 (M.Abt. 37 - XXII/604/49).

Attensgasse 17, Umbau Johann und Marie Ganger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippel, 21, Meißauergasse 13 (M.Abt. 37 - XXII/848/49).

Stadtrand siedlung an der Breitenleer Straße 118, Zubau, Anton Rubas, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglberggasse 18 (M.Abt. 37 - XXII/761/49).

Probstdorf 76, Werkstätte, Zubau, Anton Pesl, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Fassl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 - XXII/793/49).

Langobardenstraße, Parzelle 331, Schuppenzubau, Bauherr und Bauführer Mmst. Josef Pilllatter, 22, RS. an der Erzerherzog Karl-Straße 11 (M.Abt. 37 - Bb XXII/188/48).

Hausgrundweg 9, Zubau, Einfahrt, Rosalia Major, 22, Konstanziagasse 51, Bauführer Bmst. Franz Biedermann, 13, Hietzinger Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 - XXII/657/49).

Breitenlee, GSt. 352, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Hans Ungethüm, 1, Opernring 11 (35/3161).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße 36, Mansardenausbau, Rudolf und Juliane Schub-Bauer, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Huber, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 23 (XXIV/646/49).

Gumpoldskirchen, Richard Klinger-Gasse 10, Zubau, Kabinett usw., Adolf Schabl, 24, Mödling, Eichkogelsiedlung, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (XXIV/655/49).

Wiener Neudorf, Parkstraße, GSt. 817, Instandsetzung der bombenbeschädigten Mariensäule im Park, Pfarramt, 24, Wiener Neudorf, Bauführer Bmst. Ing. Himmelstoß' Wtwe., Wiener Neudorf (XXIV/662/49).

Maria-Enzersdorf, Liechtensteinstraße 31, Vorbau an Holzhaus, Hans Kordik, 6, Gumpendorfer Straße 93, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmaier, 1, Naglergasse 1 (XXIV/663/49).

Gaaden 58, Zubau, Veranda, Dr. techn. Dipl.-Ing. Fritz Steiner, 8, Laudongasse 55/20, Bauführer Zmst. Karl Fließenschuh, 24, Gaaden 13 (XXIV/664/49).

Gaaden, Sittendorfer Straße 201, Ausbau, Zimmer im Dachboden, und Anbau, Veranda, Michael Grimm, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hameislinggasse 6-8 (XXIV/673/49).

Laxenburg, Falkenierstraße 2, Waschküche (Widmungsänderung), Dr. Roland Huber, Rechtsanwalt,

# SPENGLEREI



für  
Bau  
und  
Ornamente

Ges. gesch.

METALLWARENFABRIK

## G. NOVOTNY

WIEN XIV/89, Märzstraße 130

Telephon A 31-4-78

A 712/52

Wolkersdorf 362, Haasgasse, gesetzlicher Vertreter des minderjährigen Hauseigentümers, Bauführer unbekannt (XXIV/677/49).

Mödling, Neuweg 4, Klausen, Instandsetzungsarbeiten, Eisalon nächst der Jordambrücke, Berthold Tögel, zur Zeit in Kitzbühel, Exenwald, Tirol, Bauführer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrieler Straße 10 (XXIV/681/49).

Maria-Enzersdorf, Stojanweg, Drahtzaun für Weingarten, Leopold Zöchmeister, 24, Mödling, Dominikanerleopold 8, Bauführer Schlosserl Thomas Tamussino, Mödling, Südtiroler Gasse 4 (XXIV/684/49).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 66, Lagerraum für Kollodiumwolle, Lackfabrik Gebr. Jirschik, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrieler Straße 17 (XXIV/685/49).

Hinterbrühl, Hauptstraße 34, Wohnungsausbau im Dachgeschoß, Franz und Rosa Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (XXIV/687/49).

Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 31, Mechanikerwerkstätte und Umbau der Erdgeschoßwohnung, Gustav Fischer, I, Werdtorgasse 7, Karl Basch, 24, Maria-Enzersdorf, Grillparzerstraße 27, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, Maria-Enzersdorf, Gabrieler Straße 17 (XXIV/690/49).

Hinterbrühl, Hauptstraße 100, bauliche Veränderungen, Franz Pelzmann, Sattlermeister, 24, Hinterbrühl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (XXIV/692/49).

Hennersdorf, GSt. 305/42, Ausbau, Nebengebäude, Johann Kramer, 24, Hennersdorf, K.Nr. 73, Bauführer Hoch- und Tiefbau Andreas Hofner, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (XXIV/698/49).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 68, Wiederaufbau, Wirtschaftsgebäude, Leopold und Maria Presolly, Landwirt, im Hause, Bauführer Bmst. Himmelstoß' Wtwe., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse (XXIV/699/49).

Brunn am Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 49, Einfriedung, Karl Lehmann, im Hause, Bauführer Zmst. Friedrich Schwab, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 39 (XXIV/714/49).

Mödling, Enzersdorfer Straße 33, Mansardenausbau über Hoftrakt, Sylvester Neuwirth, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Huber, 24, Maria-Enzersdorf (XXIV/721/49).

Brunn am Gebirge, Kirchengasse 1, Ableitung der Dachwässer in das linksseitige Rinnsal der Kirchengasse, Josef und Anna Schweighofer, im Hause, Bauführer M.Abt. 28, Straßenbau (XXIV/722/49).

Brunn am Gebirge, Kirchengasse 3, Ableitung der Dachwässer in das linksseitige Rinnsal der Kirchengasse, Gustav und Theresia Fuchs, 24, Brunn am Gebirge, Feldstraße 15, Bauführer M.Abt. 28, Straßenbau (XXIV/723/49).

Brunn am Gebirge, Kirchengasse 5, Ableitung der Dachwässer in das linksseitige Rinnsal der Kirchengasse, Wilhelm und Marie Niegl, im Hause, Bauführer M.Abt. 28, Straßenbau (XXIV/724/49).

Brunn am Gebirge, Kirchengasse 7, Ableitung der Dachwässer in das linksseitige Rinnsal der Kirchengasse, Josefine Schwab, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 73, Bauführer M.Abt. 28, Straßenbau (XXIV/725/49).



# Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 574/b

Bewachungen für Gemeindeigentum, Objekte, Lagerplätze, Ämter usw.

- Brunn am Gebirge, Kirchengasse 9, Ableitung der Dachwässer in das linksseitige Rinnsal der Kirchengasse, Pfarramt, im Hause, Bauführer M. Abt. 28, Straßenbau (XXIV/726/49).
- Brunn am Gebirge, Anton Seidl-Gasse 70, Zubau, Johann und Maria Sluka, 1, Rotenturmstraße 27, Bauführer unbekannt (XXIV/742/49).
- Biedermannsdorf, Ortsstraße 23, Zubau, Franz und Theresia Presoly, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 13 (XXIV/745/49).
- Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 50, bauliche Veränderungen, Augusta Kochanek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15 (XXIV/749/49).
- Brunn am Gebirge, Hyrtlstraße 27, Aufbau, Stockwerk, Ludwig und Maria König, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrieler Straße 17 (XXIV/752/49).
- Achau, Ortsstraße 76, Wiederaufbau, Scheune, Karl Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, 24, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21a (XXIV/759/49).
- Mödling, Guntramsdorfer Straße 77, Zubau, Friedrich Dworschak, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hameringgasse 6-8 (XXIV/760/49).
- Gumpoldskirchen, Am Kanal 14, Zubau, Wohnhaus, Bielewarenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (XXIV/813/49).
- Guntramsdorf, Schulgasse 11, Gem. Veranda-zubau, Richard Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (XXIV/814/49).
- Guntramsdorf, Steinfeldgasse 431, Bauliche Umgestaltungen, Elisabeth Schneider, 24, Guntramsdorf, Mühlgasse 8, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (XXIV/815/49).
- Brunn am Gebirge, Vogelweidegasse 13, Vergrößerung des Gartenhäuslens, Stefanie Kirschn, 25, Perchtoldsdorf, Herzogberggasse 708, Bauführer Zmst. Franz Ohler, Erlaa, Hauptstraße 107 (XXIV/828/49).
- Guntramsdorf, In der Schottergrube 521, Zubau, Franz und Juliane Hrdina, im Hause, Bauführer Bmst. Tailrz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 6 (XXIV/839/49).
- Gumpoldskirchen, Wiener Straße, Zubau, Waschküche für Werksiedlung, Richard Klinger AG., im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen (XXIV/841/49).
- Guntramsdorf, Anlegung eines Probebrunnens, Guntramsdorfer Druckfabrik AG., Guntramsdorf, Bauführer Brunnenmeister Ferdinand Bösenkopf, 3, Gestettengasse 3 (XXIV/850/49).
- Mödling, Schillerstraße 98, Flugdächer, Maschinenraum und Kocherei, Lackfabrik Peter Stoll, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hameringgasse 6-8 (XXIV/851/49).
- Gumpoldskirchen, Schulgasse 4, Zubau, Anna Pillitsch und Anna Schachnauer, Fleischhauerei, im Hause, Bauführer Mmst. Carl Bründis Wwe., 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 104 (XXIV/856/49).
- Gaaden, Hauptstraße 54, Umbau und Zubau, Johann Bruckberger, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fröschl, 24, Gaaden 60 (XXIV/860/49).
- Büchelbach Nr. 53, Gföller, Zubau, Johann Hollagschwandner, Holzbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wallner, Heiligenkreuz 57 (XXIV/767/49).
- Brunn am Gebirge, Heideweg 30, Bauliche Umänderungen, Josef Graf, im Hause, Bauführer Bmst. Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (XXIV/774/49).
- Guntramsdorf, Mühlgasse 14, Zubau, Rudolf und Maria Haderer, im Hause, Bauführer Mmst. Carl Bründis Wwe., 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 104 (XXIV/776/49).
- Grub Nr. 62, Zubau, Johann und Josefa Posseth, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Wagenhofer, Alland Nr. 25 (XXIV/777/49).
- Wöglerin Nr. 9, Anbau, 2 Zimmer, Georg und Maria Röger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 185 (XXIV/778/49).
- Gumpoldskirchen, Wiener Straße 95, Zubau, Josef Freudorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/788/49).
- Gumpoldskirchen, Wiener Straße 30, Zubau, Leopold Hofer, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/789/49).
- Guntramsdorf, Friedhofstraße 441, Zubau, Karl Fleck, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tailrz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (XXIV/802/49).
- Maria-Enzersdorf, Stojanstraße, Einfriedung, Hermine Grassecker, 14, Breitenseer Straße 19/15, Bauführer unbekannt (XXIV/805/49).
- Mödling, Pfarrgasse 8, Bauliche Veränderungen, Hofrat Dr. Peter Widmann, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Pöbzl, 24, Mödling, Fürstenstraße 3 (XXIV/806/49).
- Maria-Enzersdorf, Hofgasse 6, Einbau, Einstellraum im Kellerraum, Rudolf Schneider, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrieler Straße 17 (XXIV/810/49).
25. Bezirk: Atzgersdorf, Bahnstraße 19, Zubau einer Werkstätte, Ferdinand Krammer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17/21 (XXV/1028/49).
- Mauer, Rosenhügelgasse 68, Aufstockung, Franz und Marianne Zerok, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 25, Mauer, Anzengruber-gasse 27 (XXV/1085/49).
- Inzersdorf, Breitenneckergasse 31, Zubau an Behelfsheim, Gottlieb und Hildegard Felix, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27a (XXV/1139/49).
- Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 65, Zubau einer Veranda, Hermine und Anna Ciper, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27a (XXV/1140/49).
- Siebenhirten, Hauptstraße 5, Türdurchbruch, Leopold Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Kamper & Schüller, 7, Zieglergasse 54 (XXV/1265/49).
- Inzersdorf, Triester Straße 15, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/3101).
- Atzgersdorf, Kleingartenkolonie „Rosenhügel“, Errichtung einer Transformatorstation, Elektrische Werke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Philipp Holzmann AG., 4, Prinz Eugen-Straße 20 (35/3102).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Martinstraße 5, Instandsetzung, Anton und Josefine Srb, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37-XXVI/551/49).
- Klosterneuburg, Stadtplatz 5, Umbau, Friederike Bittmann, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37-XXVI/552/49).
- Kritzendorf, Strandbad, Gst. 1144/10, Villenstrand 2, Instandsetzung, Gustav Beißner, 1, Getreidemarkt 1, Bauführer Firma Morawski und Co., 1, Selerstätte 16 (M.Abt. 37-XXVI/543/49).
- Klosterneuburg, Stadtplatz 29, Umbau, Julie Beywinkler, 26, Klosterneuburg, Kneblsbergergasse 25, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37-XXVI/645/49).
- Weidling, Hauptstraße 37, Instandsetzung, Josef und Johann Mayer, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37-XXVI/254/49).
- Kritzendorf, Strandbad, Föhrenpark 5, Instandsetzung, Aurelia Mastalka, 18, Krätznergasse 4/9, Bauführer Architekt Heinrich Müller, Holzbauwerk, St. Andrä-Wörtern (M.Abt. 37-XXVI/1592/49).
- Höflein, Mittelstraße 9, Zubau, Karl König, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Mathias, 26, Höflein, Mittelstraße 6 (M.Abt. 37-XXVI/270/49).
- ### Abbrüche
4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 10, Wohnhaus, Sowjetische Hausverwaltung im Bereiche der Stadt Wien, Bauführer Bmst. Josef Bayers Wwe., 12, Bahnzeile 5-9 (36/1269/49).
- Belvederegasse 6-8, Wohnhaus, Emanuel Hoppa, 3, Prinz Eugen-Straße 3, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stallplatz 7 (36/1297/49).
19. Bezirk: Grinzing, Straße 64, Heribert Hartbach, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37-XIX/713/49).
24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 94, Schuppen, Maria Hödl, 2, Venediger Au Nr. 3, Bauführer unbekannt (XXIV/715/49).
- Mödling, Enzersdorfer Straße 8, Baufälliges Gartenhäuschen, Ilse Göbl und Dr. Eleonore Heindl, 4, Schikanedergasse 6, Bauführer unbekannt (XXIV/817/49).
- ### Grundabteilungen
10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 971, Gst. 816/189, Ludmilla Thanhofer, 20, Vorgartenstraße 99, durch Dr. Ad. Fröhlich, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64-2574/49).
- Favoriten, E.Z. 805, Gst. 2603/1, Sebastian und Therese Gindl, 10, Jagdgasse 34, durch Dr. Ad. Fröhlich (M.Abt. 64-2575/49).
- Favoriten, E.Z. 3061, Gst. 1118/53, Juliane Kranich, 9, Liechtensteinstraße 103, durch Dr. Ad. Fröhlich (M.Abt. 64-2576/49).
- Favoriten, E.Z. 657, Gst. 406, Ignaz Flesch, 5, Rechte Wienzeile 131, durch Dr. Karl Wernhart, Rechtsanwalt, 3, Rennweg 52 (M.Abt. 64-2611/49).
14. Bezirk: Auhof, E.Z. 16, Gste. 1032, 1247/1, 1247/2, 239, Anna Glantschnigg, 6, Esterhazygasse 31, durch Ing. Karl Kollmer, 3, Landstraßer Hauptstraße 1.
- Auhof, Gste. 1104, 1056, 427, Ernst Krejcarek, 7, Mariahilfer Straße 76, durch Johann Martinek, 13, Eichenstraße 44.
- Auhof, Gste. 1252, 234, Anton Mauer, 13, Hermesstraße 133, durch Dr. Emil Faulhaber, Rechtsanwalt, 8, Laudongasse 25 (M.Abt. 64-2601/49).
- Purkersdorf, E.Z. 86, Gste. 307/9, 307/10, 307/11, 307/12, 307/13, 307/24, Rudolf Wenzel, 16, Ottakringer Straße 164, und Mitbesitzer, durch Dr. Hans Mayr, Rechtsanwalt, 3, Steizhamergasse 4 (M.Abt. 64-2653/49).
16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 4120, Gst. 263, Franziska Ziska, 16, Thaliastraße 102 (M.Abt. 64-2601/49).
- E.Z. 4316, Gst. 85/28, E.Z. 4277, Gst. 85/29, Stefanie Hackenberg, 19, Heiligenstädter Straße 38 (M.Abt. 64-2571/49).
18. Bezirk: Währing, E.Z. 192, Gste. 489/2, 489/3, 489/4, Emilie Gutmann, 18, Hasenauerstraße 21, durch Dr. Erik Habernal, Rechtsanwalt, 1, Mahlerstraße 13 (M.Abt. 64-2577/49).
20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 3006, 4876/1, 4876/3, Josefine Zeller, 12, Schönbrunner Straße 263, durch Dr. Karl Schreiber, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64-2573/49).
21. Bezirk: Gerasdorf, E.Z. 880, Gst. 1023/5, Karoline Hefeter, 21, Gerasdorf, Sängerknabenweg 40, durch Dr. Josef Wachermayer, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64-2594/49).
- Aspern, E.Z. 199, Gst. 543/6, Adelheid Neumayer und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64-2572/49).
- Kagran, E.Z. 830, Gst. 593, E.Z. 1002, Gste. 594, 595/1, Josef Klager sen., 22, Raasdorf 21, durch Dr. Friedrich Graböck, Notar, 2, Taborstraße 11a (M.Abt. 64-2602/49).
- Ebling, E.Z. 2773, Gste. 365/49, 365/50, Josef und Anna Weissensteiner, 12, Schönbrunner Straße 260, durch Dr. Norbert Rauscher, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-2634/49).
- Ebling, E.Z. 1788, Gste. 306/71, 306/110, Wenzel und Maria Vlasak, 21, Ebling, Grillparzerstraße 306/71, durch Dr. Norbert Rauscher (M.Abt. 64-2635/49).
- Ebling, E.Z. 2580, Gst. 326/3, Barbara Mastera, 2, Hillerstraße 14, durch Dr. Norbert Rauscher (M.Abt. 64-2636/49).
- Ebling, E.Z. 1934, Gste. 395/355, 395/602, 395/601, Marie Kolbe, 21, Ebling, Hasenrgasse 545, durch Dr. Norbert Rauscher (M.Abt. 64-2637/49).
- Ebling, E.Z. 2773, Gste. 365/51, 365/52, 365/53, Josef und Anna Weissensteiner, 12, Schönbrunner Straße 260, durch Dr. Norbert Rauscher (M.Abt. 64-2638/49).
- Donaufeld, E.Z. 898, Gste. 1508/14, 1508/39, 1508/41, Maria Esders, Arschina, Schweiz, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64-2654/49).
- Königsbrunn, E.Z. 262, Gste. 625/1, 625/2, Josef und Magdalena Unterleitner, 21, Königsbrunn 21, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64-2613/49).
- Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 47, Gst. 219, Stadt Wien (M.Abt. 64-2652/49).
- Enzersfeld, E.Z. 36, Gste. 1997, 1998/1, 1998/2, 1999, 2032.
- Hagenbrunn, E.Z. 347, Gste. 1208/1, 1208/2, 1209, Franz und Theresia Manhart, 21, Enzersfeld 36, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-2534/49).
22. Bezirk: Ober-Hausen, E.Z. 173, Gste. 119/1, 119/2, 119/3, Rudolf und Hermann Pabke, 7, Kandlgasse 13a, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-2595/49).
- Groß-Enzersdorf, E.Z. 471, Gst. 527/16, Josef und Maria Gartner, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 6, durch Dr. Norbert Rauscher (M.Abt. 64-2639/49).
- Hirschstetten, E.Z. 284, Gst. 324/2, Richard und Maria Postriach, 3, Grasberggasse 4, durch Dr. Anton Klasarek, Notar, 3, Landstraßer Hauptstraße 23 (M.Abt. 64-2655/49).
23. Bezirk: Mannsbrunn, E.Z. 225, Gst. 412, E.Z. 355, Gst. 632/2, Verlassenschaft nach Leopold Hosang, 23, Mannsbrunn, durch Bezirksgericht Schwechat (M.Abt. 64-2658/49).
24. Bezirk: Guntramsdorf, E.Z. 723, Gste. 183, 176/1, 176/2, Friedrich Kammerzell, Wien, durch Doktor Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64-2653/49).
25. Bezirk: Breitenfurt, E.Z. 404, Gst. 426/5, Doktor Bruno und Anna Sieder, 25, Breitenfurt 35 (M.Abt. 64-2535/49).
- Siebenhirten, E.Z. 461, Gste. 511, 90/9, Katharina Neumayr, 6, Windmühlgasse 9, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haekkel-Gasse 5 (M.Abt. 64-2596/49).
- Vösendorf, E.Z. 871, Gst. 896/3, Friedrich und Johann Schiroky, 25, Vösendorf, Triester Straße 215, durch Dr. Vladimir Sekyra, Rechtsanwalt, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 1 (M.Abt. 64-2612/49).
- Perchtoldsdorf, E.Z. 1081, Gste. 1605/1, 1605/2, 1605/3, 1606/1, 1606/2, 1606/3, 1608/1, 1608/2, 1608/3, 1609, 559, Anna Mayersohn, Wien, durch Dr. S. Mayersohn, Rechtsanwalt, 1, Seilerstätte 3 (M.Abt. 64-2622/49).

Perchtoldsdorf, E.Z. 773, Gste. 1141/10, 1141/11, Maria Doubek, 25, Perchtoldsdorf, Franz Josefs-Straße 30, durch Dr. Robert Blüml (M.Abt. 64 — 2624/49).

Erlaa, E.Z. 241, Gste. 218/99, 288/100, 218/103, 218/104, Margarete Pacher, 25, Perchtoldsdorf, durch Dr. Robert Blüml (M.Abt. 64 — 2623/49).

Erlaa, E.Z. 296, Gst. 130/33, Franz Hruđa, 10, Triester Straße 108, und Mitbesitzer, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 2656/49).

Atzgersdorf, E.Z. 1450, Gste. 1042/41, 1043/20, Anton Ecker, 16, Wurlitzergasse 82, durch Dr. Karl Schreiber (M.Abt. 64 — 2657/49).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 132, Gste. 61/2, 62/2, Gabriele Schmidt, 26, Weidling, Klosterneuburger Gasse 13, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2633/49).

**Fluchtlinien**

2. **Bezirk:** Heinestraße 1, Academia Romana-Stiftung, 1, Gölsdorfgasse 4 (36/12696).

10. **Bezirk:** E.Z. 135, K.G. Inzersdorf-Stadt, Wilhelm Schneider & Co., 10, Salvatorianerplatz 3—4 (M.Abt. 37 — 3497/49).

E.Z. 1333, K.G. Favoriten, für Jaroslav Jez, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 3490/49).

Quellenstraße 129-Columbusgasse 49, K.G. Favoriten, Karl Krumpholz, 10, Angeligasse 37, Wilhelm Tuma, 10, Columbusgasse 43 (M.Abt. 37 — 3646/49).

Sonnwendgasse 14, K.G. Favoriten (M.Abt. 23 — N 1/12/49) (M.Abt. 37 — 3645/49).

13. **Bezirk:** E.Z. 2494, K.G. Ober-St.-Veit, Johanna Kovar, 16, Montleartstraße 60/10 (M.Abt. 37 — 3513/49).

E.Z. 4551, K.G. Mauer, Henriette Grolms, 13, Mauer, Rohrergasse 54 (M.Abt. 37 — 3546/49).

E.Z. 4097, K.G. Mauer, Johann und Theresia Porner, 2, Rueppgasse 10/8 (M.Abt. 37 — 3618/49).

E.Z. 4462, K.G. Mauer, Karl Nahlik, 8, Blindengasse 16 (M.Abt. 37 — 3604/49).

E.Z. 272, K.G. Ober-St.-Veit, Emanuel und Maria Exsel, 13, Tuersgasse 23 (M.Abt. 37 — 3603/49).

14. **Bezirk:** E.Z. 1563, K.G. Purkersdorf, Otto und Auguste Mayer, 15, Schweglerstraße 25/10 (M.Abt. 37 — 3545/49).

18. **Bezirk:** E.Z. 427, K.G. Gersthof, für die Eigentümer: Bmst. Ing. Fritz Schneider, 18, Gentsgasse 116/4 (M.Abt. 37 — 3609/49).

19. **Bezirk:** E.Z. 923, K.G. Grinzing, für Elfriede Gurmann, Baurat h. c. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 3602/49).

21. **Bezirk:** E.Z. 1454, K.G. Lang-Enzersdorf, Laurenz und Magdalena Schimko, 20, Stromstraße 19 (M.Abt. 37 — 3495/49).

E.Z. 55, K.G. Strebersdorf, Franz und Grete Grünwald, 18, Weitlofgasse 11 (M.Abt. 37 — 3494/49).

E.Z. 5 und 1105, K.G. Groß-Jedlersdorf I, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 3518/49).

E.Z. 143, K.G. Jedlese, Leopoldine Puskas, 21, Wenhartgasse 29 (M.Abt. 37 — 3512/49).

E.Z. 942, K.G. Oberlissen, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 37 — 3583/49).

E.Z. 281, K.G. Floridsdorf, Dr. Hans Latzel, 21, Frömmigasse (M.Abt. 37 — 3581/49).

E.Z. 1475, K.G. Leopoldau, Karl und Josefine Sowa, 7, St. Ulrichsplatz 2/22 (M.Abt. 37 — 3573/49).

E.Z. 623, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann Angst, 21, Brünner Straße 116 (M.Abt. 37 — 3620/49).

E.Z. 109, K.G. Donauefeld, Rosa KluB, 21, Donauefelder Straße 61 (M.Abt. 37 — 3617/49).

E.Z. 311, K.G. Königsbrunn, Alois Wannemacher, 21, Königsbrunn 50 (M.Abt. 37 — 3616/49).

E.Z. 2518, K.G. Stammersdorf, Josef Flandorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 78 (M.Abt. 37 — 3614/49).

E.Z. 2437, 2438, 2502 und 2503, K.G. Stammersdorf, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 3612/49).

Gste. 276 und 277, K.G. Leopoldau, Helene Prohaska, 21, Leopoldau, Großfeldsiedlung II. Teil (M.Abt. 37 — 3610/49).

22. **Bezirk:** E.Z. 395, K.G. Breitenlee, Gustav und Josefine Weber, 19, Heiligenstädter Straße 193 (M.Abt. 37 — 3498/49).

E.Z. 3053, K.G. Ebling, Raphael Rudolf und Aloisia Ulrich, 22, Ebling, Währbrückelstraße 395/306 (M.Abt. 37 — 3493/49).

E.Z. 1432, Ebling, Johann und Aloisia Suchanek, 22, Ebling, Kudlichgasse 391/229 (M.Abt. 37 — 3520/49).

E.Z. 76, K.G. Stadlau, Albine Schmoranz, 5, Rüdigergasse 17/16 (M.Abt. 37 — 3519/49).

E.Z. 2401, K.G. Ebling, Franz Kletzl, 22, Ebling, Silberergasse 404/67 (M.Abt. 37 — 3516/49).

E.Z. 1277, K.G. Kagran, Emil Schmid, 22, Siedlung Lettenhof, Müllerweg 39 (M.Abt. 37 — 3515/49).

E.Z. 2795, K.G. Ebling, Franz und Barbara Kreisel, 22, Ebling, Gernothstraße 7a (M.Abt. 37 — 3549/49).

E.Z. 151, K.G. Kagran, Franz und Maria Lechner, 21, Rennbahnweg (M.Abt. 37 — 3580/49).

E.Z. 3, 329, 710, 435 und 447, K.G. Hirschstetten, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 3621/49).

E.Z. 1161, K.G. Aspern, Artur Schiebel, 1, Elisabethstraße 5 (M.Abt. 37 — 3615/49).

E.Z. 38, K.G. Hirschstetten, Ferdinand Kain, 22, Hirschstettner Straße 113 (M.Abt. 37 — 3647/49).

23. **Bezirk:** E.Z. 298, K.G. Gramatneusiedl, Johann Wurschitz, 23, Gramatneusiedl 69 (M.Abt. 37 — 3496/49).

E.Z. 117, K.G. Rothneusiedl, Josefine Pollak, 23, Rothneusiedl 64 (M.Abt. 37 — 3532/49).

E.Z. 35, K.G. Himberg, Johann Friederichkeit, 23, Himberg, Hauptstraße 41 (M.Abt. 37 — 3575/49).

24. **Bezirk:** E.Z. 2125, K.G. Mödling, M. Fuhrmann, 24, Mödling, Franz Schubert-Gasse 22 (M.Abt. 37 — 3530/49).

E.Z. 494, K.G. Mödling, Maria Theiler und Karl Paschke, 24, Mödling, Türkengasse (M.Abt. 37 — 3529/49).

E.Z. 230, K.G. Gießhübl, Thomas Forntran, 24, Gießhübl, Hagenauer Tal 24 (M.Abt. 37 — 3548/49).

E.Z. 787, K.G. Guntramsdorf, Karl Soretz, 24, Guntramsdorf, Steinfeldstraße 66 (M.Abt. 37 — 3579/49).

E.Z. 2378, K.G. Mödling, Dr. Josef Parz, 24, Mödling, Schillerstraße 53 (M.Abt. 37 — 3577/49).

E.Z. 2107, K.G. Brunn am Gebirge, Franz Stanka, 24, Brunn am Gebirge, Tegethoffstraße 6 (M.Abt. 37 — 3623/49).

E.Z. 1185, K.G. Guntramsdorf, Ludwig Jiricek, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — 3648/49).

**BAUMEISTER**  
**ING. JOSEF VOKAUN**  
 HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU  
**WIEN XV.**  
 HÜTTELDORFERSTRASSE 68  
 TELEF. NR. A 37-1-81 B

25. **Bezirk:** E.Z. 4574, K.G. Perchtoldsdorf, Wilhelm Chury, 6, Amerlingstraße 17/14 (M.Abt. 37 — 3499/49).

E.Z. 1053, K.G. Mauer, Karl und Elfriede Stros, 8, Lange Gasse 39 (M.Abt. 37 — 3492/49).

E.Z. 967, K.G. Liesing, Josef und Maria Tisch, Puchberg, Wiener-Neustädter Straße 58 (M.Abt. 37 — 3533/49).

E.Z. 4009, K.G. Mauer, Franz und Maria Mangold, 17, Jörgerstraße 28 (M.Abt. 37 — 3531/49).

E.Z. 86 und 155, L.T.E.Z. 144, K.G. Erlaa, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 3517/49).

E.Z. 3138, K.G. Inzersdorf, Emil Forster, 25, Inzersdorf, Mühlgasse 10 (M.Abt. 37 — 3514/49).

E.Z. 1245, K.G. Atzgersdorf, Erich Siegel, 25, Atzgersdorf, Johann Strauß-Gasse 13 (M.Abt. 37 — 3542/49).

E.Z. 217, K.G. Atzgersdorf, Leopold und Amalia Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 3547/49).

E.Z. 78, K.G. Kalksburg, Franz und Anna Wich, 5, Zentagasse 44 (M.Abt. 37 — 3582/49).

E.Z. 846, K.G. Mauer, für die Eigentümer: Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37 — 3576/49).

E.Z. 4077, K.G. Mauer, Johann und Magdalena Kobersek, 7, Neustiftgasse 5/21 (M.Abt. 37 — 3574/49).

E.Z. 96, K.G. Mauer, Therese Dungal, 25, Mauer, Liesinger Straße 18 (M.Abt. 37 — 3619/49).

E.Z. 1279, K.G. Atzgersdorf, Rudolf Berger, 25, Atzgersdorf, Tagliebergasse 10 (M.Abt. 37 — 3613/49).

26. **Bezirk:** Gst. 303/4, K.G. Gugging, Josef Graf, 26, Gugging, Anstalt 161 (M.Abt. 37 — 3622/49).

E.Z. 819, K.G. Weidling, für Julia Czermak, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — 3611/49).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamecz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97.

**DACHDECKEREI**  
**OTTO GEIGER**  
 Durchführung aller Dacharbeiten  
 Wien XVII, Geblergasse 26  
 Telefon B 43-4-78  
 Wien XXII, Hirschstettenstraße 84  
 A 729/13

**Karl Kregczyk**  
 Feinmechanische Werkstätte  
**WIEN XII, Oswaldgasse 5**  
 Telefon R 33-8-85  
 A 633/6

**DACHDECKEREI**  
**HANS HEIGL**  
 WIEN III, BAUMGASSE 15  
 TEL. U 11-502  
 Ausführung an allen Orten in: Ziegeln, Schiefer, Asbestschiefer, Holzzement, Preßkies und Dachpappe. Mauerverkleidungen u. Schornsteinaufsätze  
**Vorschläge prompt und kostenlos!**  
 A 902/13

Anton **Pillwein**  
 Pflasterermeister  
 Wien XVII, Lascygasse 10  
 Tel. A 26-2-97  
 A 957/10

**„STANDARD“**  
 GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ARTIKEL  
 Öffentl. Verwalter: Franz Karl  
 Technischer Leiter: Josef Bokor  
**WIEN I, FRANZ-JOSEF-KAI 5**  
 Telefon R 26-4-46, R 23-4-22  
 A 1017/3

Spezialartikel für das Ölfeld,  
 Dichtungs- und Packungsmaterial  
 Schläuche, Keilriemen, Treibriemen  
 Förderbänder und sonstigen  
 Industriebedarf

1849-1949  
**100JAHRE**  
**STANDARD**

IHRE VERGLASUNG BESORGT

**FRANZ HAUER**WIEN II, ZIRKUSGASSE 20  
Telephon R 47-0-56Geschenks- und Gebrauchs-  
artikel in Glas und Keramik

A 1011/6

WILHELM

**Schmidt & Sohn Senior**

EISENBAU UND BESCHLAG

WIEN II,  
Engerthstraße 221  
R 43-0-55 A 1160/2**ADOLF WAZDA**Elektrotechnisches Büro  
Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien XIV, Felbigerstraße 72-74

Telephon A 38-3-28 Z

A 1037/4

**Ludwig Svarovsky**Zimmer- und dekorative Malerei,  
Anstriche in Wohnungen und Neu-  
bauten

Gegründet 1921

Wien XX, Strefflegasse 9

Fernsprecher: A 41-6-90, A 45-0-30

A 884/3

Handelsgerichtl. prof.

**Bau - Unternehmung**

JOSEF HAUNZWICKL

WIEN XVI  
HORMAYRGASSE 24  
Telephon A 24-4-11

A 1025/3

**RUPERT NIKOLL**DER BELEUCHTUNGSKÖRPER  
MIT DEM TYPISCHEN  
WIENER GESCHMACKWIEN XV, HOLLERGASSE 12  
BÜRO: R 33-3-61 · VERKAUF: R 34-0-15

A 1157/12

**FRED SCHASCHL**MALERMEISTER  
Spezialist für moderne Raumgestaltung

Wien II, Thugutstraße 3/5 Tel. R 48-7-53

Maler-, Anstreicher- und Möbellackier-  
arbeiten in bester Ausführung  
Kontrahent der Gemeinde Wien

A 1010/6

A 1016/3

Besuchen Sie  
die ganzjährig  
geöffneten  
Kaffee- und  
Restaurantbetriebe  
am**Kahlenberg**und **Leopoldsberg**

mit ihrer einzigartigen Fernsicht

**Kahlenberg-Kaffee-Restaurant**

am Kahlenbergplateau

**Gastwirtschaft „Josefinenhütte“**

am Sattel zwischen Kahlenberg und Leopoldsberg

**Gastwirtschaft „Leopoldsberg“**

am Leopoldsberg

**Gastwirtschaft „Wildgrube“**

am Südbhang des Kahlenberges

Alle Betriebe sind mit dem städtischen Autobus  
ab Endstation der Linie 38, Grinzing, erreichbar**Josef Teuber & Co.**Wien VIII, Schlüsselgasse 28  
Telephon A 23-2-19, B 43-2-76Automobil- u. Karosseriematerial  
„Hermoto“-

Dichtungs- und Klebemittel

A 1046/13

**Hans Blasl**

INH. ING. ERWIN BLASL

GAS-, WASSER- UND  
ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN

Wien VIII, Lerchenfelder Straße 62

Fernsprecher A 27-1-31 U

A 835/6

BAUSCHLOSSEREI UND EISENBAU

**Fritz Lopaur**WIEN XV,  
Herklotzgasse Nr. 19

TELEPHON R 37-0-81

A 1167

**LINOLITH**

Alois Watzinger

Spezialist in fugenlosen Steinholz-,  
Estrich- und Terrazzo-Fußböden  
Terrazzo-Platten-Pflasterung  
Kunststein-Stufenausbesserung

Wien XVI, Kulmgasse 2, Tel. B 47-7-25

A 1085/6

MALEREI · ANSTREICHER

**IG. BLAZOVICH**

Wohnung:

Wien V, Bräuhausgasse 55/8

Werkstätte:

Wien XII, Altmannsdorfer Straße 79

Telephon R 38-7-38 und B 27-3-31

A 1089/13

Großhandel mit

Altmetallen, Rohmetall und  
Metall-Halbfabrikaten**SPITZ & CO.**

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Wien III, Stalinplatz 4

Telephon U 18-5-20 Serie

A 1019/6

STADTZIMMERMEISTER

**Josef Eller**

WIEN X, ALXINGERGASSE 5-7

TELEPHON U 46-3-27

A 1072/13

**Karl Mayer**

Bau-, Möbeltischlerei und Hobelwerk

Wien XIX, Gunoldstraße 8

Tel. B 15-7-26

Sämtliche Holzarbeiten der Innen- und  
Außen-Ausstattung u. deren Reparaturen

A 1087/3

## IGNAZ SCHILLING

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei

VIII, Stadtbahnbogen 32—33

Derzeit: XV, Nobilgasse 50, Tel. B 25-9-85

empfiehlt sich für Bau- und Adaptierungsarbeiten

A 389/13

## ARMATUREN

für Wasser, Gas, Dampf, Öle

Schieber aus Gußeisen und Stahlguß,  
Hydranten, Rückschlagklappen, Ventile  
Einbaugarnituren, Straßenkasten etc.

## TEUDLOFF-VAMAG

Wien I, Gauer mann gasse 2 • Tel. B 27-5-35

## Josef Lauterböck

DACHDECKERMEISTER

WIEN XIV.

Hütteldorfer Straße 176. Tel. A 31-1-39 Z

A 959/13

Beh. konz. Unternehmen für die gesamte Elektro-  
technik und Radiotechnik  
sowie deren Reparaturen

## KARL WOLEK

Wien XVII, Dornbacher Straße 121

Telephon A 20-5-97

Kontrahent v. Gemeinde,  
Staat u. Wiener Messe AG.

A 576/13



## WIENER STADTWERKE

GENERALDIREKTION

I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95

EINKAUFSSZEKTION

IV, Taubstummengasse 15  
U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTWERKE

IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10/12  
A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80

A 703/78

## Karl Berg & Söhne

BAU- U. MÖBELTISCHLEREI

BETRIEB

WIEN XIV/89

KIENMAYERGASSE 12

WERKSTÄTTE FÜR DIE  
MODERNE RAUMKUNST

A 737/13

## Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

Wien I, Wipplingerstraße 8

Telephon U 23-5-60

33 Zweigamstalten

A 678/26

## J. G. Petzolt & Sohn

Werkzeug- und  
Metallwarenniederlage

Wien VII, Burggasse 52—54

Telephon B 32-5-65

A 661/6

## Bauschlosserei

KARL HOFER

Wien III, Erdbergstraße 47

Ruf U 16-6-99

A 641/4

## ELEKTRO-Karl Buchmann INSTALLATIONEN

Wien XI, Hauptstraße 119

Telephon U 19-1-22 Z

Ausführungen von Licht-, Kraft- u. Schwach-  
strominstallationen, Hausteleson-, Alarm-  
und Blitzschutzanlagen, Übernahme aller ein-  
schlägigen Reparaturen und Instandhaltungen

A 696/6

## Autoakkumulatoren

Generalreparaturen  
innerhalb 8 Tagen

Verkauf • Tausch • Leihbatterien

ING. JOSEF KITTENBERGER

Wien XX, Leipziger Straße 48

Telephon A 43-2-57

A 782/13

## Selbstroller Marke „Edelroller“

Selbstrollvorhänge u. Jalousienerzeugung

J. MARTINEK

Wien IX, Porzellangasse 25

Telephon A 15-5-49

A 1012/8

Karosseriebauer

## Josef Dlouhy

Wien XVI, Friedrich Kaiser-Gasse 79

Telephon B 40-0-66

## Abbrüche Demontagen

von Objekten und Industrieanlagen  
jeder Art und Größe sowie

Sicherungsarbeiten —

Schuttabräumungen

H. Schu & Co. Kom.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen

Wien III, Esteplatz 5

Tel. U 19-0-44

A 750/26

GROSSTISCHLEREI

## Josef Wondra

BAU — PORTALE — INNEN-  
ARCHITEKTUR — SCHIFF-  
BODEN — BRETTBODEN  
ABZIEHEN VON FUSSBODEN  
MIT ELEKTROMASCHINE

WIEN II, KLEINE MOHRENGASSE 7  
TELEPHON NR. R 42-0-45

A 711/26

Alle Neubauten und Reparaturen  
von Karosserien in kompletter  
Ausführung

A 1000/6



# Aboxit

SCHMID & CO. GESELLSCHAFT M.B.H.

**FABRIKEN FÜR CHEMISCH-TECHNISCHE WAREN**

WIEN-VÖSENDORF TEL. A 58-708 XI. LEBERSTRASSE 26 TEL. U 11-0-74

**SPEZIALERZEUGNISSE**

CHEM. DICHTUNGS-ISOLIER-BAUMATERIALIEN  
METALLDICHTUNGSBAHNEN  
DACHPAPPEN, TEER UND TEERFREIE PRODUKTE



# Aboxit-Bau

**SPEZIAL-BAUUNTERNEHMUNG**

WASSERDRUCKHALTENDE ISOLIERUNGEN  
KONSERVIERUNGSARBEITEN  
DACHDECKUNGEN

WIEN V. MARGARETENGÜRTEL 49 TEL. A 34595

## Josef Reisinger

Stadtzimmermeister

Klosterneuburg  
Kierlinger Straße Nr. 41  
Telephon 15-20

A 586/12

## A. Cernik's Wtw.

Gas-, Wasser- und Zentralheizungsanlagen

Wien III, Fasangasse 38  
Fernsprecher U 14-2-31

A 384/13

HOCH-, TIEFBAU

## HANS ZEHETHOFER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14-18  
Telephon A 20-5-51 und A 27-3-14

☘

Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art

Spezialgebiet:  
Stadtentwässerung  
Kläranlagen

A 790/52

Installationen für Gas, Wasser und sanitäre Anlagen — Bauspenglerei

## Karl Mayer

WIEN V, KOHLGASSE 15

Telephon B 27-1-24 Z, B 27-1-40 L

A 385/13

Bau-, Möbel- und Portaltischlerei

## Wilhelm Srut

Wien XV,  
Reithofferplatz 9 und 11

Filiale: Wien XVI, Sauterg. 27-29  
Telephon B 31-6-33, A 21-3-63 Z

A 390/13

### ◆ Kleiner Anzeiger ◆

**Realitäten**

Zwei anschließende Baugründe in Breitenfurt, direkt an der Straße gelegen, je 750 qm, pro Parzelle 6800 S, zu verkaufen. Autobus von Philadelphiabrücke in 20 Minuten erreichbar. Zuschriften unter „Verbautes Viertel“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Ruine, Eckhaus, zirka 500 qm, schöner Keller, Parterre und 1. Stock aufbaufähig, 2. und 3. Stock demolierungsreif, in Wien 10, Favoritenstraße, zu verkaufen. Zuschriften unter „V 1773“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

**Verkauf**

Mantelstoff, grau, 2,90x1,45, billigst zu verkaufen. Auskunft: Telephon U 25-3-73.

**Ankauf**

Piano von Privatem zu kaufen gesucht. Zuschriften unter „A 1774“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

**Kraftfahrzeuge**

Harley 350, mit Papieren, Licht, Tachometer, neuer Amalvergaser, sehr gut erhalten, jede Probefahrt, um 2300 S zu verkaufen. Zuschriften unter „V 1775“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

LKW., Krupp, Diesel, 3,5 t, generalüberholt, mit Reserveblock, neue Reifen, zu verkaufen. Zuschriften unter „V 1776“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

**Wohnungstausch**

Gebe Zimmer, Küche, Gaswohnung, guter Zustand, im 13. Bezirk, für 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, Bad im 1. bis 21. Bezirk. Zuschriften unter „Schweighofer V 1769“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche Kabinett, Küche, im 9. Bezirk, gegen Zimmer, Kabinett, Küche im 9., 13., 15. und 17. bis 19. Bezirk. Zuschriften unter „Neugebauer V 1768“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche Zimmer, Kabinett, Küche, guter Zustand, im 21. Bezirk, gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche oder Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Bezirk egal, wenn möglich bis 1. Stock, gegen Wertausgleich. Zuschriften unter „Schwede V 1770“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, alles innen, guter Zustand, sonnige Gassenwohnung, gegen zwei Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, oder drei Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, im 1., 3., 4., 6., 7. oder 9. Bezirk. Zuschriften unter „Natz V 1767“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, Bad im 15. Bezirk, alles innen, sehr guter Zustand, gegen 3 Zimmer, Kabinett,

Küche, Vorzimmer, Bad im 13. bis 19. Bezirk. Zuschriften unter „Spira V 1766“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

**Mietgesuche**

Goldzinswohnung, Rathausnähe oder Schottentornnähe, dringend gesucht. 2 bis 2 1/2 Zimmer, mit allem Komfort, bis 350 S Monatszins. Zuschriften unter „A 1772“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

**Geschäfte, Lokale**

Werkstättenräumlichkeiten oder geeignete Gebäude zu kaufen gesucht. Zuschriften unter „V 1597“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

WIENER **Lithosan** GES.M.B.H. 6, GUMPENDORFERSTR. 149 TEL. B 27-0-18